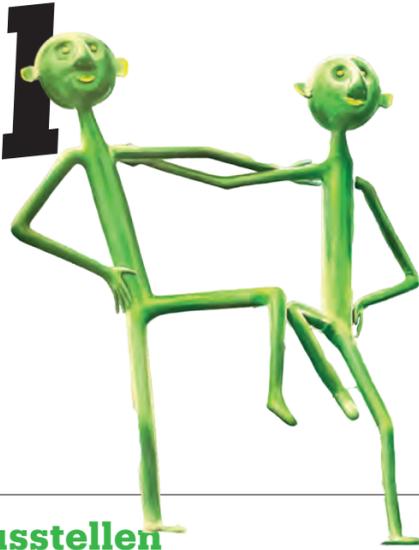


amriswil .info



KULTUR Tipp!

VERNISSAGE «KUNST IN GANG»

DO | 25. AUGUST | 19.30 UHR
 Stadthaus
 Mit der Künstlerin Karin Santapaola
 Anschliessend Apéro

Neues bauen

Mit zwei neuen Mehrfamilienhäusern soll die Dianastrasse aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt werden.
Seite 4

Neues ausstellen

Ab nächster Woche werden die Werke von Künstlerin Karin Santapaola im Stadthaus zu sehen sein.
Seite 12

Neues erleben

Rund 40 Kunstschaffende nehmen am 10. September an der dritten Kulturnacht in Amriswil teil.
Seite 14

Heute bleibt das Stadthaus geschlossen

Verwaltung Aufgrund einer Weiterbildung bleibt das Stadthaus heute Freitag, 19. August, den ganzen Tag geschlossen. Ab Montag, 22. August sind die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung gerne wieder wie gewohnt für Sie da.

Vieles neu am Neuzuzügerapéro

Anlass Erstmals sind alle Vereine und Institutionen eingeladen, sich am Neuzuzügerapéro vorzustellen. Interessierte können sich noch bis Ende August anmelden. Der Anlass findet nach zwei Jahren coronabedingter Pause am 8. November wieder statt.

➤ Mehr auf Seite 3

Die Beste lernte in Amriswil

Ausbildung Mit einer Schlussnote von 5,4 wird Nadine Di Nicola mit dem besten Lehrabschluss der Ostschweiz ausgezeichnet. Obwohl sie zuerst Schreinerin und dann Innendekorateurin werden wollte, hat sie inmitten von Blumen und Pflanzen offensichtlich ihre Berufung gefunden.

➤ Mehr auf Seite 5

Rückzug einer Initiative

Politik Ein Initiativkomitee forderte in Form einer kommunalen Volksinitiative eine Regelung der Videoüberwachung auf öffentlichem Grund der Stadt Amriswil. Jetzt, vier Monate nach der Einreichung von 521 gültigen Unterschriften, wurde die Initiative zurückgezogen.

➤ Mehr auf Seite 7

Alles für die Umwelt

Nachhaltigkeit Morgen Samstag findet der Nachhaltigkeitsmarkt statt. Neben einem kulinarischen Angebot, Marktständen und einer musikalischen Darbietung von Frank Vetter, gibt es diverse Aktiv-Angebote für die ganze Familie.

➤ Mehr auf Seite 11



Wer ist echt und wer nicht? Jupiter (dargestellt von Falk Döhler) r. erscheint in Gestalt von Amphitryon (Marcel Zehnder) auf Erden.

Schnee im Hochsommer und zwei Wölfe im Schafspelz

Kultur Identitätenklau, List, Intrigen, Betrügereien und immer wieder eine Prise Humor – was nach einer Daily Soap klingt, spielt sich aktuell auf der Bühne der Schlossfestspiele ab – und zwar zu Zeiten der Götter auf dem Olymp.

Jupiter (Falk Döhler) erscheint Alkmene (Regina Nonna Fink) in Gestalt ihres Gatten Amphitryon und verführt sie. Als der echte Amphitryon (Marcel Zehnder) zurückkehrt und Alkmene ihm von der vermeintlich gemeinsamen Nacht erzählt, bricht für ihn nicht nur eine Welt, sondern auch seine Identität zusammen. Es scheint, sein Doppelgänger würde ihm mehr entsprechen als er sich selbst. Auch sein Diener Sosias (Alexandre Pelichet) hat einen göttlichen Doppelgänger, der sich an dessen Stelle auf Erden

vergnügt. In dieser rasanten Komödie, inszeniert von Florian Rexer, weiss letztlich niemand mehr, wer er ist. Auch für das Publikum stellt sich die Frage: Ist denn das so schlimm? Das Stück wird ab heute noch 15 mal auf der Schlossbühne in Hagenwil gezeigt. Wie immer wird parallel ein Kindertheater aufgeführt. Heuer zeigt das Ensemble Frau Holle. Jakob (Mischa Löwenberg) wohnt bei Frau Holle (Rahel Roy) im Wolkenreich und beobachtet die Menschen, bei denen er früher lebte. Jetzt darf er Frau Holle helfen, wenn sie es

schneien lässt. Eines Tages sieht er durch sein Fernrohr ein schönes Mädchen und ist fortan durchdrungen vom Wunsch, sie auf Erden zu besuchen. Elisabeth (Sarah Herrmann) lebt mit Stiefmutter und –schwester Dora bei ihrem Vater auf dem Lande. Wie Elisabeth zu Frau Holle kommt, was sie dort erlebt und wie die neidvolle Dora versucht, ihr das Glück zu rauben, das erzählt die Neuinterpretation des Regisseurs Florian Rexer. «Frau Holle» wird ab Sonntag noch sieben Mal gespielt. Zeiten und Infos: www.schlossfestspiele-hagenwil.ch.

WERBUNG

DIE KLIMA MACHER.CH
 HEIZEN LÜFTEN KÜHLEN SANITÄR

24h
 0044 413 413
VIRENFREI KÜHLEN
 Hygiene für Ihre Gesundheit!

SEEMÖWE
 DAS THURGAUER LANDHOTEL
 «Bei uns geniessen Sie die veredelten, wunderbaren Produkte aus der Region»
 Ihre Küchenchefin

 Erika Harder
 Hauptstrasse 54 | 8594 Güttingen
 +41 71 695 10 10 | info@seemoewe.ch

Energie für jeden Tag!

 installiert Zukunft
 Telefon 071 474 74 74
 www.elektroetter.ch

THOMMEN
 Der lokale Recycling-Experte in Amriswil und Staad
 T +41 71 278 26 46
 amriswil@thommen.ch
 www.thommen.ch

a.info
 Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 26. August 2022.

Planaufgabe des Strassenprojektes

Erschliessung/Strassenprojekt Gestaltungsplangebiet Ebnet, Schocherswil

Parz.-Nrn. 7117 und 7120

Gestützt auf § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege liegen die Pläne des Strassenprojektes während 20 Tagen öffentlich auf.

Auflagefrist: 19. August bis
7. September 2022

Auflageort: Stadthaus Amriswil,
Bauverwaltung,
Arbonerstrasse 2,
8580 Amriswil

(während den Schalteröffnungszeiten)

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Einsprache im Sinne von §21 des Gesetzes über Strassen und Wege erhoben werden.

Amriswil, 19. August 2022
Der Stadtrat Amriswil

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Informationsveranstaltung und Mitwirkungsverfahren Gestaltungsplan «Breitenaach»

Die Bauzonenflächen im Strassengeviert Hagenwiler-, Quellen- und Breitenaachstrasse ist mit der Gestaltungsplanpflicht überlagert. Um eine hohe städtebauliche, architektonische und freiräumliche Qualität erzielen zu können wurde ein Studienauftrag durchgeführt und gestützt auf dessen Resultat ein Gestaltungsplan erarbeitet. Gerne möchten wir Ihnen in einer Präsentation die erarbeiteten Plangrundlagen vorstellen.

Gestützt auf § 9 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz hat die Gemeindebehörde die Bevölkerung, Grundeigentümer und Anstösser rechtzeitig und sachgerecht über Stand, Ziele und Mittel des Sondernutzungsplans zu informieren. Wir laden Sie deshalb zur Vorstellung des Sondernutzungsplans Breitenaach ein. Die Informationsveranstaltung findet am **Dienstag, 30. August 2022, 19.00 Uhr im Pentorama in Amriswil** statt.

Im Anschluss erfolgt das Mitwirkungsverfahren:

Mitwirkungsfrist: 31. August bis 1. Oktober 2022

Auflageort: Bauverwaltung Amriswil, Büro 111, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil

Sie sind eingeladen, in den Gestaltungsplanentwurf bzw. die Planunterlagen Einsicht zu nehmen und sich einzubringen. Zum Entwurf kann sich jeder äussern. Eingaben sind innerhalb der Mitwirkungsfrist schriftlich an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten.

Amriswil, 19. August 2022
Bauverwaltung Amriswil

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2022/053/TBA

Gemeinden, Ort: **Amriswil, Schocherswil**

Strasse, Weg: Käsestrasse, Ebnet, Lochershaus,
Weierwiesstrasse

Antragsteller: Stadtrat Amriswil

Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h» und allfällige weitere Massnahmen werden gemäss Antrag vom 12. Mai und Situationsplan vom 21. April 2022 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 12. Juli 2022
Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Öffentliche Auflage

Aufhebung Sondernutzungspläne

Gestützt auf die §§ 29 ff. des kant. Planungs- und Baugesetzes (PBG) werden gemäss Beschluss des Stadtrates vom 10. Mai 2022 folgende Sondernutzungspläne zur Aufhebung öffentlich aufgelegt:

Baulinienpläne: Buchenhölzli, Schrofen und Unterfeld
Gestaltungspläne: Harmoniewiese, Hemmerswil, Oberfeld,
Reba (Rennweg - Bahnhofstrasse) und Zentrum
Quartierpläne: Halde Hemmerswil, Rüti - Dürreneich und Unterfeld

Auflagefrist: 19. August bis 7. September 2022

Auflageort: Bauverwaltung Amriswil,
Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil
oder Einsichtnahme unteramriswil.ch

Wer durch die Aufhebung der vorstehenden Sondernutzungspläne berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten.

Amriswil, 19. August 2022
Stadtrat Amriswil

Stadt Amriswil



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Stadt Amriswil,
Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Brigitta und Karl Svec,
Räuchlisberg 4, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Erstellung
Unterflurcontainer
Bauparzelle: 5196, Räuchlisberg 4,
8580 Amriswil

Bauherrschaft: Hess Immobilien AG,
Kirchstrasse 13, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Aufbau Holzchalet und
Nebenbauten für temporären Gastro-
betrieb und Public Viewing
Bauparzelle: 657, Kirchstrasse 11,
8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil,
Bauverwaltung

Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet beim
Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 19. August bis
7. September 2022

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



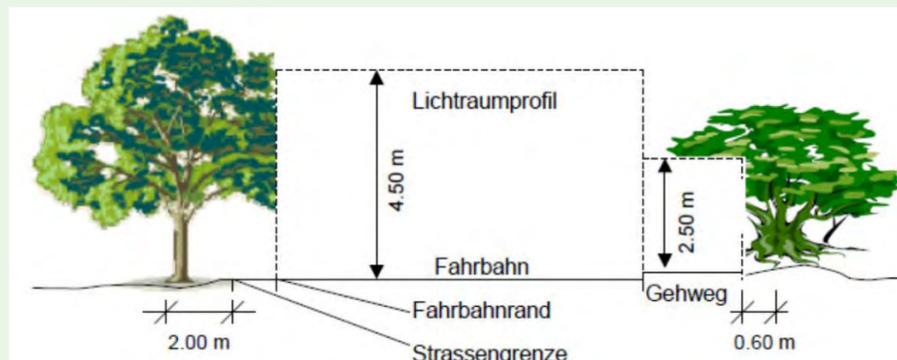
Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Strassen, Wegen und Ausfahrten

an öffentlichen Strassen und Wegen bis 12. September 2022

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümer/innen von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Dasselbe gilt für Waldbesitzer.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen (§ 42 Abs. 2).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzungen müssen unter Vorbehalt von § 41 Abs. 1 und § 47 Abs. 2 einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen (§ 42 Abs. 3).



Die Grundeigentümer/innen werden gebeten die notwendigen Arbeiten bis spätestens 12. September 2022 auszuführen. Sie sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden. Der Werkhof Amriswil führt Kontrollen über die Einhaltung durch, wobei allenfalls entstehende Kosten den Grundeigentümern in Rechnung gestellt werden.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Kolumne

Bundeslager Mova -
On y va!

Von Jacqueline Rutishauser

Etwas aufgewühlt standen wir am Bahnhof und halfen unserem Ältesten den schweren Rucksack zu schultern. Aufgrund seiner Rückenlage bereuten wir, ihm nicht den Tagesrucksack gefüllt auf die Vorderseite gehängt zu haben, damit er das Gleichgewicht halten konnte.

Das bisher grösste Abenteuer im Leben unseres 11-Jährigen konnte starten. Kaktus, wie unser Sohn mit Pfadinamen heisst, würde gleich mit der Pfadi Leuenfels in den Zug steigen, um für zwei Wochen Teil des Bundeslagers im Obergoms zu sein.

30'000 Pfadfinder auf einen Haufen! Konnte das gut gehen? Meine Zweifel verflüchtigten sich, denn die Stimmung unter den Pfadis war gut und die Vorfreude auf das Kommende riesig.

Fieberhaft verfolgten wir die Berichterstattungen aus dem BuLa auf allen möglichen Kanälen. So konnten wir auch unseren Mittleren, der auf den Pfadinamen Fenek hört, wieder für die Pfadi begeistern.

Nur drei Kinder der Wolfsstufe Leuenfels nahmen am Bundeslager teil. Zum Glück schlossen sich die Amriswiler mit der Romanshorner Pfadi Olymp zusammen, so erhielt Fenek wenigstens von zwei weiteren Jungs Verstärkung.

Auch wir kamen in den Genuss von diesem gigantischen Camp. Ich traute meinen Augen nicht, als wir mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn unser Ziel Ulrichen anfahren. Über 3.5 km reihte sich Zelt an Zelt, Aussichtstürme und andere Holzkonstruktionen. Wir betreten das Gelände just in dem Moment, als die zwei Sänger Marc Sway und Bligg für ihr Konzert am Abend probten und ihr «Berge versetze» zum Besten gaben. Dieses Lied haben sie eigens fürs Bundeslager komponiert. Wir Besucher der Einheit Leuenfels/Olymp wurden mit einem exzellenten Mittagessen verköstigt und anschliessend von unseren Kindern herumgeführt. Auch hatten wir die Möglichkeit, einen kurzen Blick ins Zelt (das wollten wir eigentlich gar nicht sehen) unserer Sprösslinge zu werfen. Wir bekamen zwei todmüde, aber glückliche und zufriedene Kinder mit nach Hause.

Fenek trug bei seiner Rückkehr exakt dieselben Kleider, in denen er eingedrückt ist. Einzig die Socken hat er hin und wieder gewechselt.

Ein riesiges Dankeschön an alle Pfadileiterinnen- und Leiter sowie Helferinnen und Helfer, die unseren Kindern dieses unvergessliche Abenteuer ermöglicht haben, ihnen wichtige Werte beibringen und helfen, verantwortungsbewusste Menschen aus ihnen zu machen. Unsere drei Sprösslinge wollen jetzt alle Pfadileiter werden, um vielleicht in 14 Jahren nochmals oder einmal ein BuLa zu erleben.

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
Auflage: 7600 Exemplare
Digitale Ausgabe: amriswil.info
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Jetzt anmelden und Werbung machen

Anlass Erstmals sind alle Vereine und Institutionen eingeladen, sich am Neuzuzügerapéro vorzustellen.



Ziel des Neuzuzügerapéros: der aktive Austausch mit Zugezogenen und Einheimischen. Bild: pd

Ein Umzug an einen neuen Ort ist immer mit verschiedenen Gefühlen verbunden: Vorfreude auf alles, was einen erwartet, Wehmut, wenn man am Wegzugsort geblieben hat, Unsicherheit, ob man den Anschluss wieder findet. Damit der Start im neuen Zuhause möglichst gut klappt und man sich schnell zurechtfindet, werden alle Neuzuzüger traditionell einmal jährlich zum Neuzuzügerapéro eingeladen. Der nächste Neuzuzügerapéro findet am Dienstag, 8. November, in etwas veränderter Form statt.

Ein Markt, der Antworten liefert

Neu findet der Anlass im Kulturforum statt, wo der Stadtpräsident die Stadt Amriswil mit all ihren Vorzügen präsentiert. Anschliessend stellen sich Vereine, Verbände, Kirchen, die Schule, Parteien, die Wirtschaft, das Gewerbe, Beratungsstellen, etc. an einem «Markt» vor. Die Neuzuzüger können sich also je nach Interessen direkt bei den zustän-

digen Vertretern im Gespräch informieren. Alle genannten Institutionen sind herzlich eingeladen, sich mit Flyern, Prospekten, Give-Aways oder Info-Tabellen bei den Neuzuzüger an einem solchen Marktstand zu präsentieren. Anschliessend können die Neuzuzüger an der Vollmondbar den Apéro geniessen und mit Zugezogenen sowie eingefleischten Amriswilerinnen und Amriswilern ins Gespräch kommen. Alle, die noch nicht zu einem Neuzuzügerapéro eingeladen wurden, werden eine schriftliche Einladung erhalten.

Anmeldung für Institutionen

Vereine, Verbände, Kirchen, Schulen, Parteien, Gewerbe- und Wirtschaftsvertreter, Beratungsstellen – kurz sogenannte Anspruchsgruppen – die sich am Neuzuzügerapéro vorstellen möchten, können sich bis spätestens am Mittwoch, 31. August, via Mail bei Andreas Müller, a.mueller@amriswil.ch, anmelden.

Alles Gute, Klara Wirz



Klara Wirz durfte am 27. Juli ihren 100. Geburtstag feiern. Stadtrat Erwin Tanner besuchte sie und überraschte die Jubilarin mit einem Blumenstrauss. Die ganze Stadtverwaltung und der Stadtrat wünschen auch auf diesem Weg noch einmal von Herzen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit! Bild: pd

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur:
wöchentlich
einen Einblick in
das bunte
Kulturleben in
Amriswil.



Harter Brocken oder gehobene Unterhaltung?

VideoBlog An den Schlossfestspielen Hagenwil zeigt das Theaterensemble von Regisseur Florian Rexer seit mehr als einer Woche Heinrich von Kleists Verwechslungskomödie «Amphitryon». Das sprachlich nicht leicht zugängliche Werk sei ein «harter Brocken», schreibt die Thurgauer Zeitung. Viele langjährige Gäste der Schlossfestspiele sind begeistert von der Vielfalt, die Florian Rexer zeigt. Einmal lustig, einmal ernst, eine Komödie, eine Tragödie und dieses Jahr eine Tragikomödie. Dem Kulturbeauftragten hat das Stück sehr gut gefallen, vor allem weil die Zuschauer im zweiten Teil nach der Pause noch einmal richtig überrascht werden. Einige Ausschnitte hat Andreas Müller zu einem kurzen Clip zusammengeschnitten. Zu sehen auf den sozialen Medien der Stadt. Ob es nun ein harter Brocken ist oder gehobene Unterhaltung, können Sie nur entscheiden, wenn Sie es live miterleben. Es lohnt sich!

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

📺 Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!

Geburtstage

- 19. August:** Paul Germann, 91 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
- 21. August:** Karl Dall'Omo, 92 Jahre, 8580 Amriswil
- 24. August:** Agnes Rappo, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
- 25. August:** Roma Masiello, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 25. August:** Silvia Meier, 80 Jahre, 8580 Amriswil

Hochzeit

- 25. August:** Inacia und Rafael Castillo Collado, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

Die Dianastrasse wird zum Leben erweckt

Bau Nach einer Machbarkeitsstudie und einem Gestaltungsplanverfahren war es am 8. Juli so weit: Thomas Kraus konnte zusammen mit seiner Frau Evelyne im Kreis von Familie, Freunden, Nachbarn, Planern und Unternehmern den Grundstein für sein Bauvorhaben an der Dianastrasse Amriswil setzen.

Über einer Tiefgarage an der Dianastrasse entstehen in direkter Nähe zum Bahnhof zwei Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen. Sie markieren den Anfang der Verdichtung und Erneuerung im Umfeld des Bahnhofs. Weitere Quartierplanungen in unmittelbarer Nachbarschaft sind in Bearbeitung. Anfang Juli konnte die Grundsteinlegung gefeiert werden. In seiner Begrüssungsansprache gab Bauherr Thomas Kraus seiner Freude über den Baustart Ausdruck, erinnerte sich an seine Jugendzeit, die er an diesem Ort verbrachte und dankte allen an der Planung Beteiligten sowie den Nachbarn für das Zustandekommen des Projektes.

Ein langer, steiniger Weg

Vor knapp zehn Jahren hat Unternehmer Thomas Kraus die städtische Bauverwaltung bezüglich Dianastrasse erstmals kontaktiert. Damals ging es darum, herauszufinden, was im unteren Bereich des Quartiers baulich überhaupt möglich ist. Auf dem Grundstück, das schon viele Jahre in Familienbesitz ist, wurde lange Zeit Baustoffhandel betrieben. Jetzt sollte es wieder bewohnt werden. Gemeinsam mit der Bauverwaltung ging Kraus den langen Weg bis zur kürzlich erfolgten Grundsteinlegung. «Hier stehen wir nun und ich möchte der Stadt meinen herzlichen Dank aussprechen, die sich aktiv für die Planung und die Realisierung dieses Projekts eingesetzt hat.» Nach der ersten Kontaktaufnahme und ersten Planungsschritten, steckte der Bau jahrelang fest. «Dies aus verschiedenen Gründen. Eine Zeit, in der ich sehr viel gelernt habe», so Kraus. Peter Hochuli und Richi Hungerbühler von der Stutz AG nahmen sich dem Projekt an. Einen besonderen Dank sprach Kraus an der Grundsteinlegung neben der Stadt und den Bauverantwortlichen auch den Projektnachbarn aus. Einen langen, nicht immer geradlinigen Weg ging man gemeinsam, der aber zum Ziel führte, die Dianastrasse für Amriswil und deren Bewohner aufzuwerten. Damit setzt die Firma Kraus Partner Investment Solutions AG den Startschuss für die Aufwertung des gesamten Quartiers südlich des Bahnhofes. Kraus selber ist hier aufgewachsen. Das Stadtgebiet liegt ihm am Herzen. Einst belebt, mit vielen Geschäften und Familien, ist es in den letzten Jahren verstummt. «Ich glaube wirklich daran, dass wir der Dianastrasse wieder neues Leben einhauchen können», so Kraus.

Erinnerungen aufleben lassen

Auf dem Weg von der Idee, der Planung bis hin zum Bau begleitet Architekt Kai Kröger von K&L Architekten das Projekt. «Auch sie



Thomas und Evelyne Kraus von der Kraus und Partner Investment Solutions AG freuen sich über den Fortschritt ihrer Überbauung an der Dianastrasse in Amriswil. Hier an der Grundsteinlegung Anfang Juli.

gingen über zehn Jahre einen nicht einfachen, steinigen Weg gemeinsam mit uns und bringen das Projekt nun zur Fertigstellung», so Kraus. Finanziert werden die zwei Mehrfamilienhäuser von der Thurgauer Kantonalbank. «Genauer von Remo Lobsiger, meinem ehemaligen Unterstift», erzählt der Unternehmer an der Grundsteinlegung.

Eine glückliche Kindheit konnte er an der Dianastrasse verbringen. Er erinnert sich an den Holzplatz, das verbotene Besteigen der Holzbeigen, an Stunden voller Spiel, Spass und Kinderlachen. Und genau das soll es wieder werden. Immer wieder betont er in seiner Ansprache, dass mit der Grundsteinlegung der Startschuss für eine Herzensangelegenheit gefallen sei. 50 Meter vom Bahnhof entfernt, und es ist praktisch totenstill im Quartier. Das Kinderlachen, die Lokale und der gemütliche, familienfreundliche Stadtteil soll wiederkommen. Auch Alfred Müller, Verwaltungsratspräsident der Stutz AG erinnert sich an die Dianastrasse abseits von allem, als Sonderpunkt im Schulquiz, als ideales Versteck bei der Velojagd oder an die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten.

Vergrabene Aufzeichnungen

Bei der Grundsteinlegung wird eine Art Zeitkapsel in das Fundament der Tiefgarage eingebetoniert. Dies als Botschaft für eine weit ent-

fernte Generation, welche die Blechbox in vielen Jahren mal ausgraben könnte. Vergraben wurden eine Kinderzeichnung des Hauses, zwei Tageszeitungen, ein Schreiben an künftige Generationen mit den Erwartungen und Hoffnungen des Projekts, Bilder vom Quartier, Pläne sowie einen Fünfliber mit dem Jahrgang 2022. «Natürlich ist es aber nicht das Ziel, etwas zu bauen, das in wenigen Jahren wieder zerstört wird, sondern etwas, das eine Heimat mit viel Qualität bietet», so Kraus.

Ein Mehrwert für das Zentrum von Amriswil

Kraus' Vorhaben, an der Dianastrasse bauen zu wollen, hat auch in der Bevölkerung viel bewegt und das Interesse geweckt. «Von Seiten Stadt hat man sich gefreut, dass hier endlich etwas passiert», erklärt Bauverwalter Manfred Wagner. Denn die Stadt allein kann ohne bauwillige Eigentümer, Investoren und angrenzende Grundeigentümer nicht entwickeln. «Mit seinem Bauvorhaben hat Kraus einen langwierigen Planungsprozess losgetreten, der verschiedene Akteure wie Architekten, Raumplaner, das Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau, die Stadt, die REA sowie die angrenzenden Grundeigentümer miteinbezogen hat», so Wagner. Ziel war es, dass sowohl die Interessen des Bauherrn wie auch jene der angrenzenden Grundeigentümer, die gesetzlichen Vorgaben des Kantons und die Interessen der

Stadt in einem Konsens zusammengefasst werden. All diese Vorstellungen, Interessen, Vorschriften, Rechte und Pflichten müssen mit einem Gestaltungsplan erarbeitet, vereinbart und schliesslich mit der Genehmigung gefestigt werden. Der Gestaltungsplan sichert somit über einen längeren Zeitraum die Entwicklung in einem Gebiet, gibt den betroffenen Eigentümern Planungs- und Rechtssicherheit und bietet einen Mehrwert für die einzelnen Grundstücke. Für die Stadt war dieser Planungsvorgang resp. die Bedeutung von diesem Gestaltungsplan und dem Bauvorhaben für die weitere Quartier- und Stadtentwicklung in diesem Gebiet enorm wichtig. «Noch wichtiger ist aber, dass nicht nur geplant, sondern auch gebaut wird», fährt Wagner fort. Mittlerweile wird im Osten ein Gestaltungsplan aufgrund eines Siegerprojektes aus einem Architekturwettbewerb erarbeitet und auch im Westen sind Bebauungsstudien für die Gestaltungsplanerarbeitung in Vorbereitung. Und auch die Stadt selbst trägt mit der Neugestaltung Bahnhofplatz und Bushof zur neuen Visitenkarte von Amriswil bei. «Zusammengefasst kann man sagen, dass in diesem Gebiet Stadtentwicklung betrieben wird», so der Bauverwalter, «und das Glück ist, dass diese einzelnen Planungen durch den parallelaufenden Zeithorizont aufeinander abgestimmt werden können.» (tas)

LESERBRIEF

Pascal Styger als Berufsrichter ans Bezirksgericht Arbon

Die Kandidatur von Pascal Styger als Berufsrichter beim Bezirksgericht Arbon freut mich. Pascal Styger hat eine insofern umfassende Ausbildung absolviert, als er auch über das Anwaltspatent verfügt. Er hat mithin nicht nur das theoretische Rüstzeug der universitären Ausbildung, sondern er hat auch die Nase in die etwas rauere Luft des juristischen Alltags gehalten. Ferner zeichnet

ihn aus, dass er als Gerichtsschreiber beim Bezirksgericht Arbon auch die Seite der beurteilenden Instanzen kennt. Er hat in seiner Funktion beratende Stimme bei der Beurteilung der Fälle, deren Begründung er auszuarbeiten hat. Er kennt nicht nur die Probleme der Würdigung von Parteivorbringen und Beweisen, sondern auch die Probleme der rechtlichen Beurteilung dieser Parteistandpunkte. Dass Pascal Styger die neue Funktion quasi ohne Adhäsionsverluste antreten

kann, ist angesichts der knappen personellen Ressourcen beim Gericht ebenfalls von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Ich wähle Pascal Styger. Hans Munz, Amriswil

Möchten Sie auch etwas loswerden?

Schreiben kann jeder, der in Amriswil, Hefenhofen oder Sommeri wohnt und ein Thema anspricht, das mit Amriswil zu tun hat. Es werden keine Leserbriefe abgedruckt, die sich auf

nationale oder kantonale Abstimmungen oder Wahlen beziehen. Es werden zudem keine Einsendungen mit Anfeindungen gegen eine Person oder rassistischem, fremdenfeindlichem, sittenwidrigem oder gewaltverherrlichendem Inhalt veröffentlicht. Wer gerne einen Leserbrief schreiben möchte, schickt den Text mit max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) an redaktion@amriswil.ch. Die Leserbriefe sollten bis Dienstagabend in der gewünschten Ausgabenwoche eintreffen.

Die Beste von 29 Floristinnen lernte in Amriswil

Ausbildung Mit einer Schlussnote von 5,4 wird Nadine Di Nicola mit dem besten Lehrabschluss der Ostschweiz ausgezeichnet. Obwohl sie zuerst Schreinerin und dann Innendekorateurin werden wollte, hat sie inmitten von Blumen und Pflanzen offensichtlich ihre Berufung gefunden.

2016 hat Nadine Di Nicola ihre Ausbildung zur Schreinerin begonnen. Nach gut einem Jahr musste sie die Ausbildung aufgeben. Danach führte sie ihr Weg nach Zürich, wo sie den gestalterischen Vorkurs an der first-floor Gestaltungsschule durchlief. Eigentlich plante sie ihren zweiten Anlauf in einer Ausbildung zur Innendekorateurin. Weil es den Lehrgang aber inzwischen in seiner ehemaligen Form nicht mehr gab, und es so für Di Nicola nicht mehr ganz stimmte, musste eine neue Idee her. Also folgten zwei Schnupperlehren als Floristin, eine davon bei GINKGO Blumen in Amriswil. Und es zog ihr den Ärmel rein.

Wie aus Langeweile Leidenschaft wurde Blumen, Pflanzen und das Thema Garten spielen im Leben der jungen Tägerwilerin schon immer eine Rolle. «Meine Mutter ist auch Floristin, mein Vater sieht den Garten als Ausgleich zum Bürojob», sagt sie. Als kleines Mädchen begleitete Di Nicola ihre Mutter ab und an in das Blumen-geschäft, wenn diese arbeiten musste und ihre Tochter nicht allein lassen konnte. «Das habe ich als sehr langweilig in Erinnerung, weshalb ich auch niemals Floristin werden wollte», sagt sie. Es brauchte einige Jahre, bis sie sich noch während des gestalterischen Vorkurses doch für eine Schnupperlehre als Floristin entschied. «Das Interesse an dem, was meine Mutter teilweise auch zuhause, aus den Blumen und Pflanzen zauberte, stieg immer mehr», so Di Nicola. Also bewarb sie sich nach mehreren Schnupper-tagen bei GINKGO Blumen um die Lehrstelle. Geschäftsführerin Monika Laib stellt jedes Jahr einen Lernenden oder eine Lernende ein. 2019 war es Nadine Di Nicola. Es war vor allem der grosse Aussenbereich, der Nadine Di Nicola imponierte, der dazugehörige Garten und der grosse Laden. Sie wollte Floristin werden und sie wollte sich bei Laib ausbilden lassen. Damit hat sie nicht nur eine Lehrstelle gefunden, sondern ihre Berufung.



Ein stolzes Trio (v.l.): Die ausgezeichnete Nadine Di Nicola, GINKGO Blumen-Inhaberin Monika Laib und die interne Berufsbildnerin Annika Junghans.

Arbeiten im Einklang mit der Natur

Am liebsten verbringt Di Nicola ihre Zeit draussen im grossen Villagarten. «Man kann die Natur hier viel besser erfassen als vielleicht im Vergleich mit einem Geschäft mitten in der Grossstadt», sagt sie. Einige Blumen können so direkt aus dem Garten gepflückt werden, anderes hat schlicht genug Platz, um zu wachsen und sich zu entfalten. Entfaltet hat sich auch die Lernende während den drei Jahren. Die Arbeit mit und im Einklang der Natur, mit wenigen gestalterischen Hilfsmitteln, entspricht ihr. Aus-rangiert werden Werkstücke mit Trockenmaterialien, mit Blüten, Blättern oder Ästen, die in der Natur gewachsen sind. Genauso

wie die Lernenden, sind auch die Betriebe, in denen das Handwerk gelehrt wird, unterschiedlich. Mit der Philosophie von GINKGO Blumen hat Nadine Di Nicola ihren Lehrort gefunden. «Darum ist es, gerade in unserer Branche, wichtig, dass man an verschiedenen Orten schnuppern und so seinen Platz finden kann», sagt sie.

Jetzt geht's weiter an die BMS

Neben der Arbeit mit der Natur und den Blumen kommt Nadine Di Nicola in ihrem Alltag auch immer wieder der Tätigkeit einer Innendekorateurin nahe. «Der grosse Laden ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt, die entsprechend gestaltet werden. Und auch da

helfen wir Lernenden aktiv mit. Damit habe ich doch auch noch etwas in Sachen Raumgestaltung mit auf den Weg bekommen», meint sie. Und ganz losgelassen hat sie diesen Traum noch nicht. Jetzt, nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung wird sie die gestalterische BMS absolvieren. Danach möchte sie erstmal wieder als Floristin arbeiten, um Erfahrung zu sammeln, bevor sie sich ein Innenarchitektur- oder Gartenplaner-Studium vorstellen kann. Wohin sie ihr Weg führt, wird sich zeigen. Erstmal reflektiert sie die drei Jahre Ausbildung, geniesst die letzten Tage bei GINKGO Blumen und danach zwei Wochen Ferien, bevor ihre nächste Herausforderung auf sie wartet.

Abschluss mit der besten Note

Von insgesamt 29 Floristinnen und Floristen schliesst Nadine Di Nicola mit der Bestnote der Ostschweiz ab. Im praktischen Teil, der für den Abschluss doppelt gezählt wird, wird sie von den Experten mit einer 5,3 bewertet, die Theorieprüfungen besteht sie mit einer 5,7. Im Schnitt erreichte Di Nicola damit die sehr gute Schlussnote 5,4.

Eine Prüfung, neun Aufgaben

Die Prüfungen fanden Mitte Juni statt. Die schulischen Leistungen wurden in der Berufsschule in Rorschach geprüft, die praktischen in einer der Olma-Hallen. Gestellt wurden neun Aufgaben, drei davon waren unbekannt, die anderen konnten die Lernenden teils vorbereiten, oder wussten, was auf sie zukommt. Das dafür benötigte Material konnte Nadine Di Nicola am Vortag vor Ort bereitlegen und sich einrichten. Dann galt es für eineinhalb Tage ernst. Unter dem kritischen Blick der Experten galt es eine Tisch- und Raumdekoration, eine Bepflanzung, ein Stehstraus, eine ausgarnierte Blüte, ein Sargstraus, ein Trauerkranz, ein Brautstraus und ein Gesteck zu erarbeiten. Am Abend des zweiten Prüfungstages konnten die fertigen Arbeiten besichtigt werden. (tas)

Stadtverwaltung Amriswil führt internes Kontrollsystem ein

Sicherheit Im Finanzhaushalt des Staates ist festgehalten, dass sämtliche Verwaltungseinheiten ein zweckdienliches internes Kontrollsystem (IKS) zu führen haben. Deshalb wird auch die Stadtverwaltung Amriswil künftig ein solches führen.

Um ein entsprechendes Konzept und eine Risikoabschätzung zu erarbeiten, fand im April unter der Leitung der Provida Wirtschaftsprüfung AG ein ganztägiger Workshop statt. Dabei wurde ein zeitlicher Fahrplan erstellt, der eine etappenweise Erfassung der einzelnen Prozesse in den kommenden Jahren vorsieht.

Für das Einhalten von Richtlinien

Ein Internes Kontrollsystem besteht aus systematisch gestalteten, technischen und organisatorischen Regeln des methodischen Steuerns von Kontrollen im Unternehmen zum Einhalten von Richtlinien und zur Ab-

wehr von Schäden, die durch das eigene Personal oder böswillige Dritte verursacht werden können. Die Massnahmen beruhen auf technischen und organisatorischen Prinzipien. Sie umfassen Aktivitäten und Einrichtungen zur unternehmensinternen Kontrolle sowie ihre Beziehungen zueinander. Sie umfassen z. B. bauliche und softwaretechnische Zutrittskontrollen, schriftliche Weisungen, z.B. zur Sicherheit zur Geheimhaltung von Betriebsgeheimnissen oder zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit und Presse. Zusammengefasst beinhaltet das IKS Massnahmen zum Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte des Unternehmens sowie Massnahmen zur Abwehr von illegalen Vorgängen im Bereich der Wirtschaftskriminalität, z. B. das Vieraugenprinzip zur Verhinderung von Veruntreuung, Korruption und Kompetenzüberschreitung. Auf der Basis dieser Rechtsgrundlagen hat die Stadt

Amriswil ein IKS einzuführen. Als IKS-Delegierte stellt sich Finanzverwalterin Sandra Spitzli zur Verfügung, dies zumindest in einer Anfangsphase. Da auch ihre zeitlichen Ressourcen beschränkt sind, muss der effektiv anfallende Arbeitsaufwand abgewartet und später allenfalls eine neue Lösung gesucht werden. Als IKS-Team wird die heutige Geschäftsleitung (Stadtpräsident Gabriel Macedo, Stadtschreiber Roland Huser, Finanzverwalterin Sandra Spitzli, Bauverwalter Manfred Wagner) die Federführung übernehmen. In Zusammenarbeit mit der Provida Wirtschaftsprüfung AG wurde ein Zeitplan entworfen. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, dass die erkannten Risiken auch nach der erstmaligen Erarbeitung regelmässig überprüft werden. Damit wurde das IKS-Konzept genehmigt und per 1. August 2022 in Kraft gesetzt. Finanzverwalterin Sandra Spitzli wird als IKS-Beauftragte bestimmt.

Die Ziele des IKS

Das IKS der Stadt Amriswil umfasst alle organisatorischen Massnahmen, um die Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit der Finanz- und Führungsinformationen sicherzustellen, die Führung in ihrer Rechenschaftspflicht zu unterstützen, das Gemeindevermögen zu schützen, dazu beizutragen, dass wesentliche Gesetze, Normen und Reglemente eingehalten werden, Fehler und Unregelmässigkeiten zu verhindern, zu vermindern oder aufzudecken, die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Buchführung sicherzustellen und das Korruptionsrisiko und Missbräuche zu vermindern.

Das IKS wirkt zudem unterstützend bei der Erreichung der Ziele und Vorgaben der Stadt durch eine wirksame und effiziente Geschäftsführung sowie der Sicherstellung ordnungsgemässer, ethischer, effizienter und wirksamer Prozessabläufe. (red)

WERBUNG

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil



Stellenanzeiger APZ Amriswil

Gemeinsam für Lebensqualität – das APZ-Motto gilt auch für unsere fast 200 Mitarbeitenden!

Werte wie gegenseitige Wertschätzung, Mitwirkung und Fairness sind uns im Umgang mit unseren Mitarbeitenden wichtig. Mit unserem Konzept der 'Bereichsübergreifenden Einsätze' fördern wir das gegenseitige Verständnis zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen im APZ. Bei uns herrschen flache Hierarchien und haben Bereichs- und Geschäftsleitung nicht nur offene Türen, sondern auch jederzeit ein offenes Ohr. Mit unserer unkomplizierten Unternehmenskultur – bei uns sind alle Mitarbeitenden per DU – kommen wir miteinander schneller ins Gespräch und zum Ziel.

Job – Karriere – Ausbildung

Unsere rund 200 Mitarbeitenden (davon 25 Lernende) sind unsere wichtigste Ressource. Als einer der grössten Arbeitgeber der Stadt Amriswil bieten wir Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufssparten und ermöglichen unseren Mitarbeitenden vielfältige Karrieremöglichkeiten. Möchtest du ein Teil unseres Teams sein? – Dann melde dich bei uns, wir nehmen gerne auch Initiativbewerbungen entgegen!

Aktuell offene Stellen:

- Pflegefachfrau/-mann HF
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- PflegeassistentIn/PflegehelferIn SRK
- Lehrstelle Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe)
- Studierende Pflegefachfrau/-mann HF
- Praktikant/-in Aktivierung

Wir freuen uns über jede Bewerbung und nehmen uns gerne die Zeit, um dich kennen zu lernen. Detailinfos findest du auf www.apz-amriswil.ch.

Thurgau

Berufslehre Kauffrau / Kaufmann EFZ - mit / ohne Berufsmaturität (BM1) Grundbuchamt und Notariat Arbon

Auf den Lehrbeginn August 2023 suchen wir dich, eine motivierte und zuverlässige Person für die Besetzung unserer Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ. Um die 3-jährige Lehre erfolgreich absolvieren zu können, ist ein **guter Sekundarschulabschluss (Typ E)** notwendig.

Während der Ausbildung wirst du in folgende Bereiche eingeführt:

- **Fachbereich Grundbuch:** Verarbeitung der laufenden Geschäftsfälle sowie Sachbearbeitung von Handänderungen (Kauf/Verkauf Liegenschaften) und Grundpfandrechten (Hypothesen)
- **Fachbereich Notariat:** Bearbeitung von Todesfällen, Vorbereitung von Ehe- und Erbverträgen sowie Urkunden im Gesellschaftsrecht (Firmengründungen etc.)

Weitere Informationen findest du unter www.gni.tg.ch oder www.lernende.tg.ch.

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen mit der Auswertung Stellwerk und Foto an:

Grundbuch- und Notariatsverwaltung, Sandra Wüthrich, Zürcherstrasse 194a, 8510 Frauenfeld oder per Mail an sandra.wuethrich@tg.ch

Hast Du schon alle OL-Posten im Teufenfeld gefunden?

Jetzt die drei Bahnen entdecken!
www.fixfinder.ch/projects/160



Mehr Lebensfreude durch Coaching

Ungelöste Probleme und Konflikte können zu körperlichen und psychischen Störungen führen.

Im Coaching werden mit Empathie und Kompetenz Ursachen ergründet, Symptome erkannt und umsetzbare Lösungen definiert.

Selbstwert, Lebensfreude und Gesundheit werden positiv beeinflusst.

Neu: Themenabende ab 17. August 2022 und Tag der Offenen Tür am Samstag, 27. August 2022 im neuen Coaching Büro in Romanshorn, direkt am See.

Ich freue mich auf Sie. Gabriel Holten
Mehr Informationen: www.holtencoaching.ch

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2022/055/TBA

Gemeinden, Ort: **Amriswil**

Strasse, Weg: Weidwiesenstrasse, Weidwiesenweg (Privatstrassen Parzellen Nr. 2559, 2560)

Antragsteller: Stadt Amriswil

Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h, Verschiebung Ortstafel und Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Verschiebung der Signale 2.59.1 / 2.59 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h», 2.30.1 / 2.53.1 «Beginn und Ende Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell» und 4.29 / 4.30 «Ortsbeginn und Ortsende auf Nebenstrassen» werden gemäss Antrag vom 10. Juni 2022 und Situationsplan vom 9. Juni 2022 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufzuführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 4. August 2022

Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau

Baubewilligungen

An seinen Sitzungen vom 5. Juli und 9. August 2022 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Andreas und Doris Sallmann, Sonnenstrasse 8, 8580 Amriswil, Erschliessung Parzelle Nr. 1753 (Neu- und Ausbau Zufahrtsstrasse, Kanalisation), Weinfelderstrasse, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2765
- Hans und Susanna Merk, Obermühle 5, 8580 Amriswil, Anpassung/Erweiterung Anbau Nord, Einbau Fenster Westseite, Obermühle 7, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6159, Vers.-Nr. 1/1257
- METHABAU Totalunternehmung AG, Fehlwiesstrasse 28, 8580 Amriswil, Neubau Gewerbe-/Wohnhaus und zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Weinfelderstrasse 71, 71a, 71b, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6144
- Hansruedi Schweizer, Arbonerstrasse 13, 8580 Amriswil, Umbau Bäckerei zu Wohnungen, Vergrösserung Wohntrakt, Anbau Abstellräume und Überdachung, Montage Aussen-Wärmepumpe, Arbonerstrasse 13, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 368, Vers.-Nr. 1/99
- Kather Sanitär Heizung GmbH, Weinfelderstrasse 30a, 8580 Amriswil, Neubau Gewerbebau mit Betriebswohnung, Parkplätze, Erstellung Stützmauer, Montage Wärmepumpen, Im Vorland 7, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6171
- René und Andrea Forrer, Lerchenbohlstrasse 49c, 8580 Amriswil, Montage Aussen-Wärmepumpe, Lerchenbohlstrasse 49c, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2416, Vers.-Nr. 1-2517
- Ernst und Monika Ehrler, Fliederweg 8, 8580 Amriswil, Montage Aussen-Wärmepumpe, Fliederweg 8, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6452, Vers.-Nr. 1-2618
- A. Somogyi AG, Hofstrasse 38, 8590 Romanshorn, Anbau Sitzplatzüberdachung, Neubau Geräte-/Veloraum, Unterfeldstrasse 10, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6476, bei Vers.-Nr. 1-1506
- K & R Immo GmbH, Arbonerstrasse 10a, 8580 Amriswil, Teilabbruch an Werkhalle/Neubau MFH, PROJEKTÄNDERUNG: Fassadengestaltung mit PV-Modulen, Arbonerstrasse 10a, 8580 Amriswil, Parz.-Nrn. 950 / 951, Vers.-Nr. 1/116 -
- Franz Warger, Alte St. Gallerstrasse 3, 8580 Hagenwil b. Amriswil, Innenumbau mit Einbau 2.5 Zimmerwohnung, Anbau Balkon, Alte St. Gallerstrasse 3, 8580 Hagenwil b. Amriswil, Parz.-Nr. 5608, Vers.-Nr. 4/1107
- Burcu und Ahmet Birgül, Hinderdorf 3, 8580 Biessenhofen, Ausbau Dachgeschoss, Einbau Schleppgauben und Dachflächenfenster, Fassadensanierung, Hinderdorf 3, 8580 Biessenhofen, Parz.-Nr. 3016, Vers.-Nr. 2/1625
- Herbert Schär, Schulhalde 7a, 8580 Hagenwil b. Amriswil, Abbruch Garage und Teil Remisendach, Erweiterung bestehende Remise, Erstellung Betankungsplatz und Tankanlage, Schulhalde 7a, 8580 Hagenwil b. Amriswil, Parz.-Nr. 5626, Vers.-Nr. 4/1222 / 4/1170
- Homefocus AG, Müligässli 1, 8598 Bottighofen, Abbruch best. Wohnhaus, Neubau MFH mit Tiefgarage, Weiherholzstrasse 4, 8580 Amriswil, Parz.-Nrn. 4280, 4314 und 4452, Vers.-Nrn. 3/1412 und 3/1527

Markisen aus Lütisburg, Bodenbeläge von Oberaach

Bau Vor den Sommerferien hat der Stadtrat entschieden, dass auch der Werkhof-Altbau neu mit einer Luft-Wärmepumpe beheizt werden soll. Ausserdem wurden die Arbeiten für die Markisen und die Bodenbeläge aus Holz vergeben.

Die Arbeiten beim Werkhof schreiten gut voran. Noch vor den Sommerferien wurde die Einstellhalle aufgerichtet, die Erdsondenbohrungen sind erfolgt und der Liftanbau beim Altbau ist in Arbeit. Der Aushub ist erfolgt und der Baumeister hat mit den Beton- und Kanalisationsarbeiten begonnen.

Eine neue Heizung für den Altbau

Eigentlich hätte die Gasheizung im Altbau erhalten bleiben sollen. Aufgrund der aktuellen Energiepolitik beschloss die Baukommission Werkhof aber, die Gasheizung durch eine Wärmepumpe zu ersetzen. Geplant ist eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe, welche bei einer Aussentemperatur unter 5° Celsius anspringt und damit die Räume im Erdgeschoss, den Gärtneraum und den Technikraum im Untergeschoss des Altbaus frostfrei hält. Bei Aussentemperaturen über 5° Celsius soll der gelegentlich genutzte Gärtneraum mittels Elektro-Ofen, betrieben von der PV-Anlage, beheizt werden. Die Kosten für die Wärmepumpe belaufen sich insgesamt auf rund 30'000 Franken. Darin ist bereits ein Förderbeitrag von 6'000 Franken mitberücksichtigt worden. Im Kostenvoranschlag für den Neubau sind 5'500 Franken für die Erschliessungsarbeiten der Gasleitung durch die REA eingeplant, welche von diesen Gesamtkosten abgezogen werden, womit Zusatzkosten von 24'749.35 Franken entstehen. Die 5'500 Franken für die eingerechneten Erschliessungsarbeiten der Gasleitung, welche mit der Wärmepumpe nicht mehr ausgeführt werden müssen, sollen im



Die Bauarbeiten am neuen Werkhof gehen wie geplant voran. Bild: pd

Kostenvoranschlag Neubauprojekt verbleiben. Die dafür nun anfallenden Kosten von rund 25'000 Franken sollen im Budget 2023 berücksichtigt und somit der Erfolgsrechnung der Stadt Amriswil belastet werden.

Arbeiten für Markisen und Bodenbeläge aus Holz wurden vergeben

Neben der Heizung im Altbau wurden im Stadtrat auch die Markisen für den Werk-

hof besprochen. Mit der Arbeit soll die Firma Hella Storen AG aus Lütisburg, zur Netto-Offertsumme von 13'878.85 Franken beauftragt werden. Damit erhält jenes Unternehmen den Auftrag, das die günstigste Offerte gestellt hat. Auch für die Bodenbeläge aus Holz wurden verschiedene Offerten eingeholt. Hier liegt mit 3'123.55 Franken das günstigste Angebot von der Firma Egli Wohnen AG, Oberaach vor. (red)

Dienstjubiläen

Mehrere Mitarbeitende feierten im zweiten Quartal dieses Jahr ein Dienstjubiläum. Die Stadtverwaltung und die Leitung des Alters- und Pflegezentrums danken herzlich für die Treue und die geleistete Arbeit!

Stadtverwaltung

Marcel Tremp-Graf, Mitarbeiter Werkhof, Eintritt 01.05.1987

Patrik Graf, Sachbearbeiter Sicherheitsdienste, Eintritt 01.07.2012

Kurt Früh, Mitarbeiter Werkhof, Eintritt 01.08.1982

Alters- und Pflegezentrum

Adelheid Wetzler, Leiterin Wohnbereich 3, Eintritt 11.08.1992

Sabine Kiener, Leiterin Restaurant Egelmoos, Eintritt 01.06.2007

Ratjiporn Leksamlid, Köchin i.A., Eintritt 22.06.2007

Stadt Amriswil



Neue Bussenzettel mit QR-Code

Polizei Die Kantonspolizei Thurgau führt die digitale Bussenabwicklung mit neuen Bussenzetteln ein. Über den aufgedruckten QR-Code kann schnell und einfach auf das Busportal gelangt werden. Die Pilotphase startet am 25. Juli in Frauenfeld und dauert rund drei Wochen. Durch Scannen des QR-Codes und der Eingabe der Bussennummer sowie einer zweiten Authentifizierung im Online-Portal ist die Zahlung der Busse schnell und einfach möglich. Der Bussenbetrag kann anschliessend direkt mittels Kreditkarte oder Twint bezahlt werden. (red)

Komitee zieht Überwachungs-Initiative zurück

Politik Ein Initiativkomitee forderte in Form einer kommunalen Volksinitiative eine Regelung der Videoüberwachung auf öffentlichem Grund innerhalb der Stadt Amriswil. Jetzt, vier Monate nach der Einreichung von 521 gültigen Unterschriften, wurde die Initiative zurückgezogen.

Am 30. November 2021 hat der Stadtrat von der Lancierung der kommunalen Volksinitiative «Mehr Sicherheit durch Videoüberwachung» Kenntnis genommen. Am 21. Februar 2022 hat das Initiativkomitee der Stadtkanzlei die während der Sammelfrist ausgefüllten Unterschriftenbogen übergeben. Die Kontrolle der Unterschriften hat ergeben, dass 521 gültige Unterschriften vorliegen.

Eine gesetzliche Grundlage wurde gefordert

Damit haben die unterzeichnenden Amriswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger damals das Volksbegehren eingereicht, das den Stadtrat verpflichten wollte, die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund zu regeln. Diese Regelung sei auf eine ausreichende gesetzliche Grundlage zu stellen, welche sämtliche Modalitäten regelt. Speziell die Standorte der Überwachung, deren Bekanntheit, die Verhältnismässigkeit der Überwachung, die Weitergabe von Aufzeichnungen, die In-



Die Videoüberwachungsanlage bei der Sportanlage Tellenfeld ist seit einiger Zeit in Betrieb. Bild: tas

formation der Betroffenen sowie die Verwendung und die Vernichtung der Bänder sollte gemäss Komitee geregelt werden.

Der Rückzug folgte am 29. Juni

In der Zwischenzeit hat der Stadtrat das neue Reglement über die Videoüberwachung in

Kraft gesetzt und eine erste Überwachungsanlage auf dem Gebiet der Sportanlagen Tellenfeld in Betrieb genommen. Das Anliegen der Initianten konnte damit erfüllt werden. Deshalb hat die Stadtkanzlei das Initiativkomitee am 9. Mai brieflich gebeten, die Initiative zurückzuziehen, um eine demnach nicht mehr notwendige Volksabstimmung vermeiden zu können. Der angeforderte Rückzug ist am 29. Juni 2022 bei der Stadtkanzlei eingetroffen und in der Zwischenzeit auch in der Thurgauer Zeitung publiziert worden. Die Initiative kann damit als erledigt betrachtet werden.

Erste Anlage ist schon in Betrieb

Weil der Stadtrat die Abklärungen zur Einführung einer Videoüberwachung schon in die Wege geleitet hat, als noch nichts von einer Initiative bekannt war, konnte das neue Reglement rascher in Kraft gesetzt und die Überwachungsanlage bei der Sportanlage Tellenfeld in Betrieb genommen werden, als dies die Initianten erwartet haben. Hätten diese an einer Volksabstimmung festgehalten und die Stimmberechtigten die Initiative im Rahmen einer Urnenabstimmung abgelehnt, hätte die bereits in Betrieb genommene Überwachungsanlage wieder abgebaut werden müssen. (red)

AUSBILDUNG

Lehrabschluss in Amriswil

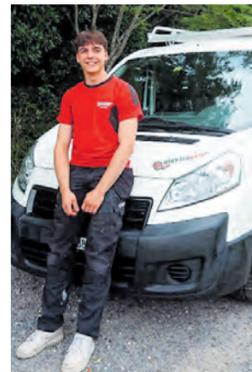



JESSICA-MARIA JSLER
AUTOMOBIL-FACHFRAU

Herzliche Gratulation
zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung!

autoviva
ehrlich bewegt.

Installation | Netzbau | Photovoltaik | Telekommunikation | 24h-Service



**Wir gratulieren Julian Dörig
zum bestandenen Lehrabschluss
als Elektroinstallateur EFZ !**

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

elektroetter
installiert Zukunft

Wir gratulieren
Fiona Hasanaj
Kauffrau EFZ B-Profil
zum erfolgreich
bestandenen Lehr-
abschluss.
Wir wünschen Dir
für Deine Zukunft
alles Gute und viel
Erfolg.



METHABAU
entwickelt | plant | baut

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

METHABAU
8580 Amriswil
methabau.ch



**“ Voller Energie in
die Berufswelt!**

Wir gratulieren herzlich **Meiron Temesgen**
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als
Netzelektriker (EFZ) bei der Regio Energie
Amriswil (REA).

Regio Energie Amriswil (REA) • Egelmossstrasse 1 • 8580 Amriswil
Telefon 058 510 20 20 • info@rea.swiss • www.rea.swiss



**optiker
svéc**
8580 Amriswil

**Wir gratulieren Rian Käppeli herzlich zum
erfolgreichen Lehrabschluss als Augenoptiker EFZ**



FREIE LEHRSTELLEN 2023

Gärtner EFZ, Garten und Landschaftsbau /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Björn Rutishauser, T 071 411 27 47,
bjorn@rutishauser-gartenbau.ch

Rutishauser
Bunte Ideen.
Rutishauser
Gartenbau GmbH
Bachstrasse 4
8580 Amriswil
rutishauser-gartenbau.ch

Kauffrau/-mann / 3 Jahre, 2023
Anlagenführer/-in / 3 Jahre, 2023
Produktionsmechaniker/-in /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Nadja Müller, T 071 466 81 87, nadja.mueller@geobruugg.com

GEORUGG
Safety is our nature
Geobruugg AG
Aachstrasse 11
8590 Romanshorn
nadja.mueller@geobruugg.ch

Elektroinstallateur/in EFZ /
4 Jahre, 2023
Montageelektriker/in EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Beat Hengartner, T 071 474 74 74

elektroetter
installiert Zukunft
Elektro Etter AG
Arbonerstrasse 46
9315 Neukirch

Heizungsinstallateur/in EFZ /
4 Jahre, 2023
Sanitärinstallateur/in EFZ /
4 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Tobias Arnold, T 071 454 60 60,
tobias.arnold@haustechnik-eugster.ch

WASSER. BAD. ENERGIE. **HEU**
HAUSTECHNIK EUGSTER
Hauttechnik Eugster AG
Im Pünt 1
9320 Arbon
www.hautechnik-eugster.ch

Landmaschinenmechaniker/in EFZ /
4 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Emil Aggeler, T 071 477 28 28, emil@aggeler.ch

Aggeler
FORDER UND
HERSTELLEN
Aggeler AG
Amriswilerstrasse 49
9314 Steinebrunn
www.aggeler.ch

Was spricht für die Lehre?

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ wird nach einer erfolgreichen beruflichen Grundbildung (Lehre, Berufslehre) erlangt. Es bescheinigt, die zur Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen in Theorie und Praxis erlangt zu haben. Denn von Ausbildungsbeginn an lernen die jungen Leute komplexe Prozesse und Abläufe von der Pike auf kennen und beherrschen nach Abschluss der Lehre ihren Beruf einwandfrei. Sie haben sich schon während der Lehre ein breites Fachwissen und Insider-Know-how angeeignet, was sie zu Spezialisten auf ihrem Gebiet macht. Mit den Ausbildungen gelangen sie sukzessive auf höhere Bildungsstufen – immer mit der Möglichkeit, sich weiterzubilden. So stehen junge Leute mit einer Berufslehre viel früher im (Erwachsenen-)Leben.

Gut ausgebildete Fachkräfte sind gesucht

Der Fachkräftemangel ist ungebrochen hoch. Und es betrifft fast jede Branche. Bestens ausgebildete Fachkräfte, die einen Abschluss in einer fundierten Lehre haben, sind sehr gesucht. Denn schon bei Lehrabschluss stehen sie in der Arbeitswelt.

Wer Karriere machen will, dem bieten sich schon bei Lehrbeginn mit Lehre und Berufsmatura exzellente Möglichkeiten, Praxis- und Kompetenzorientierung zu erlangen. Eine ideale Mischung von Wissen und Können zu finden. Auch umsteigen von Gymnasium auf eine Lehre bietet mit einer Lehre und BMS den Weg die Karriereleiter hoch.

Heizungsinstallateur/in EFZ /
4 Jahre, 2023
Sanitärinstallateur/in EFZ /
4 Jahre, 2023
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Jasmin Stark, T 071 447 31 31, stj@dieklimamacher.ch

DIEKLIMAMACHER.CH
Die Klimamacher AG
Romanshornstrasse 101
9320 Arbon
www.dieklimamacher.ch

Landschaftsgärtner/in EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Pia Breitenbach,
T 071 463 19 84, info@breitenbach-gartenbau.ch

Breitenbach
Natürliche Gärten.
Breitenbach
Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14
8590 Romanshorn
www.breitenbach-gartenbau.ch

Maurer/in EFZ /
3 Jahre, 2023
Strassenbauer/in EFZ /
3 Jahre, 2023
Grundbauer/in EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Hanspeter Tobler, T 058 269 00 19, htobler@stutzag.ch

STUTZ
STUTZ AG
Bauunternehmung
Romanshornstrasse 261
8580 Hefenhofen
www.stutzag.ch

Maurer/in EFZ /
3 Jahre, 2023
Baupraktiker/in EBA /
2 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Pascal Dietsche, T 071 447 88 69, dietsche@bressanbaut.ch

BRESSAN BAUT
BRESSAN BAUT AG
Seestrasse 70
9320 Arbon
www.bressanbaut.ch

Polymechaniker EFZ /
4 Jahre, 2023
Kaufmann/Kauffrau EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Dayana Lo Re, T 071 466 41 15, d.lore@rincoultrasonics.com

rinco
ultrasonics
Rinco Ultrasonics AG
Industriestrasse 4
8590 Romanshorn
www.rincoultrasonics.com/de

Kauffrau/mann Bank EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Lilian Wohlgsinger, T 044 839 86 49,
lilian.wohlgsinger@migrosbank.ch

MIGROS BANK
Migros Bank AG
Bahnhofstrasse 39
8590 Amriswil
www.migrosbank.ch

Elektroinstallateur/in /
4 Jahre, 2023
Montageelektriker/in /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Christian Assenheimer, T 052 728 00 11,
christian.assenheimer@elhag.ch

ELENBROEK HUGENTOBLER ELEKTRO+TELEMATIK
Ellenbroek Hugentobler AG
Hofstrasse 20
8590 Romanshorn
www.elhag.ch

Strassenbauer/in EFZ /
3 Jahre, 2023
Strassenbaupraktiker/in EBA /
2 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Michael Andres, T 071 446 34 40, michael.andres@morant.ch

MORANT
Strassenbau + BauTechnik
Morant AG
Landquartstrasse 103
9320 Arbon
www.morant.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Fabio Bottega, T 058 346 83 44, fabio.bottega@romanshorn.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN
Stadtverwaltung
Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn
www.romanshorn.ch

Kaufmann/Kauffrau EFZ / 3 Jahre, 2023
Informatiker/in EFZ / 4 Jahre, 2023
Logistiker/in EFZ / 3 Jahre, 2023
Kunststoffpraktiker/in EBA / 2 Jahre, 2023
Produktionsmechaniker/in EFZ /
3 Jahre, 2023

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Amanda Di Carmine, T 071 411 24 43, hr-ausbildung@eugster.ch

E.F.
EUGSTER / FRISMAG
Eugster Frismag AG
Fehlweisstrasse 12-20
8580 Amriswil
www.eugster.ch



Arbeiten an der Alpen- und Weidwiesenstrasse

Tiefbau Ab kommendem Montag, 22. August, werden an der Alpen- und der Weidwiesenstrasse in Amriswil Deckbelags- und Fertigstellungsarbeiten durchgeführt. Mit der Ausführung der Sanierung hat die Stadt Amriswil die Convia AG beauftragt. Die Arbeiten sind, gute Witterung vorausgesetzt, bis am 9. September abgeschlossen. Die Vorarbeiten können unter Verkehr ausgeführt werden. Mit örtlichen Behinderungen und kleineren Wartezeiten ist zu rechnen. Auch der Zugang zu den Liegenschaften kann eingeschränkt sein. Nach den Deckbelagsarbeiten Ende August und Anfang September ab dem Kreisel an der Neustudenstrasse wird auch der Deckbelag an der Weidwiesenstrasse bis zum Weidwiesenweg eingebaut. Die Erschliessung zu und vom Weidwiesenweg ist von Westen her, ab der unteren Bahnhofstrasse, möglich. In der zweiten Etappe erfolgt der Deckbelagseibau ab dem Weidwiesenweg bis zur Alpenstrasse. Die Zufahrt zu und vom Weidwiesenweg ist dann ab der Neustudenstrasse von Osten her möglich. Die Erschliessung zu den Liegenschaften im Bereich Weidwiesenweg-Alpenstrasse ist während der Einbau- und Auskühlungsphase nicht möglich. Dieser Abschnitt wird für zwei bis drei Tage gesperrt. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt. Anwohner werden gebeten, dringend benötigte Fahrzeuge am Einbautag ausserhalb des Einbautags abzustellen. An der Alpenstrasse wird eine provisorische Parkzone eingerichtet. (red)

Amriswiler 20-Rappen-Münze gesucht

Münzen Ruedi Kunzmann ist Tierarzt im Ruhestand und betreibt die Numismatik seit seiner Jugend als Hobby. Jetzt ist er auf der Suche nach der Konsummarke der Konsumgenossenschaft Amrisweil & Umgebung.

Kunzmann hat mehrere Bücher, hauptsächlich zur Geldgeschichte der Schweiz, veröffentlicht, ist Präsident des Numismatischen Vereins Zürich und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft. Das Thema eines seiner Bücher war das Konsumgeld der Schweiz. Erschienen ist es 2005. Darin wurden die bis damals bekannten Konsum-Münzen zusammengestellt. Jetzt ist der Münzexperte dabei, in einem Nachtragsbuch alle Neuentdeckungen zu veröffentlichen. In der Zwischenzeit wurde auch eine Konsummarke der Konsumgenossenschaft Amrisweil & Umgebung mit Wertangabe 20 Rappen entdeckt. «Aus Erfahrung weiss man, dass nur in Ausnahmefällen nur gerade ein Nominal geprägt wurde, sondern normalerweise verschiedene von 1 Rappen bis zu 100 oder 1 Franken und noch grösseren Einheiten», erklärt Kunzmann. Die Vorderseiten bleiben dabei oftmals gleich und zeigen denselben Stil oder Zeichnung. Nun ist Kunzmann auf der Suche nach ebendieser Amriswiler Konsummarke mit dem Wert 20 Rappen.



Münzexperte Ruedi Kunzmann ist auf der Suche nach dieser Münze.

Bilder: pd

«Falls also bei jemandem noch eine solche rumliegt, würde ich mich über eine Mitteilung, wenn möglich mit einer guten Abbildung von Vorder- und Rückseite, Angabe des

Durchmessers und der Legierung, freuen», so Kunzmann. Melden kann man sich direkt bei Ruedi Kunzmann via Telefon 070 466 96 05 oder Mail r.kunzmann@bluewin.ch. (red)

WERBUNG

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Grosse Nachfrage: Gesucht!

Gesucht: Einfamilienhaus
Die Nachfrage nach diesem Haus war sehr gross. Wir suchen deshalb in Amriswil und Umgebung ähnliche Liegenschaften, welche wir den Kaufinteressenten anbieten können.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

GOLDINGER
Immobilien

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
071 444 40 04

DIE IMMO-EXPERTEN IN DER REGION OBERTHURGAU
AMRISWIL@GOLDINGER.CH | GOLDINGER.CH



Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri betreut mit 300 Mitarbeitenden rund 1800 Schülerinnen und Schüler. Wir betreiben insgesamt 12 Schulstandorte mit über 30 Liegenschaften.

Unser Facility Management ist für die Reinigung, Pflege sowie für den Unterhalt und die Instandhaltung in den Gebäuden und Aussenanlagen der Schulstandorte zuständig.

Für den Standort Kindergarten Park suchen wir Sie per **01.01.2023** als

Hauswart 25% (m/w/d)

Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Reinigung, Pflege sowie Instandhaltung in den Räumlichkeiten
- Planung, Koordination und Durchführung von Unterhalts-, Grund- und Fensterreinigungen
- Unterhaltsarbeiten im infrastrukturellen Bereich (Areal- und Grünpflege, Entsorgung, Rundgänge, Winterdienst)
- Verantwortlich für ein gepflegtes Erscheinungsbild der Liegenschaft
- Warten der technischen Anlagen und Durchführen von Kontrollgängen
- Ausführen von kleineren Reparaturarbeiten
- Koordination und Überwachung von externen Handwerkern bei Unterhalts- und Renovationsarbeiten
- Administrative Tätigkeiten sowie Pikettdienst

Unsere Erwartungen:

- Ausbildung zur Fachperson Betriebsunterhalt oder handwerkliche Grundausbildung
- Erfahrung in der Hauswartung und im Umgang mit Reinigungsmitteln sowie Reinigungsmaschinen
- Hohe Eigenverantwortung, Selbständigkeit und Belastbarkeit
- Stilsichere Anwendung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Bereitschaft für Pikettdienste und wohnhaft in näherer Umgebung

Wir bieten:

Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri versteht sich als fortschrittliche Bildungsorganisation und als Partner in der lokalen **Bildungslandschaft**. Wir betreiben eine schlanke und effiziente Verwaltung und bieten attraktive Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für Auskünfte steht Ihnen Kilian Moser, Leiter Liegenschaften, kmoser@schuleamriswil.ch, 058 346 14 18 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri finden Sie unter www.schulenamriswil.ch. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail. Diese senden Sie bitte **bis 31. August 2022** an die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, office@schuleamriswil.ch.

Amriswil
Alterssiedlung Tellenfeld
Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner
1.5 Zimmer Wohnung
6.Obergeschoss
Mietzins Fr. 870.00 inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen Fr.150.--
Mittagsverpflegung im Haus
Bezug nach Vereinbarung
Auskünfte und Besichtigung
durch Herrn Willi Raschle
Direkt 071 570 50 51
Mobile 078 400 5 400

MENEGROUP AG
IMMOBILIENVERMITTLUNG + BAUBERATUNGEN

Amriswil
Alterssiedlung Tellenfeld
Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner
4.5 Zimmer Wohnung
1.Obergeschoss
Mietzins Fr. 1'390.00 inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen Fr.150.--
Mittagsverpflegung im Haus
Bezug nach Vereinbarung
Auskünfte und Besichtigung
durch Herrn Willi Raschle
Direkt 071 570 50 51
Mobile 078 400 5 400

MENEGROUP AG
IMMOBILIENVERMITTLUNG + BAUBERATUNGEN

Neues und Gebrauchtes – alles für die Umwelt

Nachhaltigkeit Morgen Samstag findet der dritte Nachhaltigkeitsmarkt in Amriswil statt. Neben einem kulinarischen Angebot, diversen Marktständen und einer musikalischen Darbietung von Frank Vetter, gibt es auch wieder diverse Aktivitäten für die ganze Familie.

Zum dritten Mal überhaupt und zum zweiten Mal im Radolfzellerpark, findet morgen der Nachhaltigkeitsmarkt statt. Organisiert wird dieser unter der Flagge der «Fair Trade Town». Eine Auszeichnung, welche der Stadt vor zwei Jahren, am ersten Nachhaltigkeitsmarkt, überreicht wurde. Neben Marktständen, die etwas nachhaltiges zu Essen, eine Degustation von Fairtradeprodukten, Produkte aus recyceltem Glas, Ringe aus Silberbesteck, Kampotpfeffer, Produkte aus recyceltem Papier, alles aus alten Jeans oder Trockenfrüchte und Nüsse anbieten, gibt es ein Flechtatelier, ein Strick-Kafi, Blumiges aus lokaler Produktion, Kerzen aus Sojawachs, Naturkosmetik, nachhaltige Waschmittelstreifen und ein Spieleangebot. Dieses Jahr ist als besondere Attraktion Musiker Frank Vetter dabei. Er verzaubert die Besucher mit seinen Liedern.

Ein Abstecher zur Piazza Amriswil?

Wer heuer den Markt besucht, profitiert doppelt. Dank der Durchführung im Radolfzellerpark kann das gemütliche Schlendern durch die Stände mit einem erfrischenden Getränk oder einem leckeren Snack in der Piazza Amriswil kombiniert werden. Diese ist bei schönem Wetter noch bis am 11. September, jeweils mittwochs, donnerstags und freitags



Morgen Samstag, 20. August, findet von 10 bis 16 Uhr der Nachhaltigkeitsmarkt statt.

Bild: Manuel Nagel

von 16 bis 24 Uhr und samstags von 11 bis 24 Uhr geöffnet sein und lädt zum Verweilen ein.

Die einzige Fair Trade Town im Thurgau

Eine achtköpfige Gruppe engagierter Amriswilerinnen und Amriswiler hat vor eini-

gen Jahren begonnen, zielstrebig auf die Auszeichnung «Fair Trade Town» hinzuarbeiten. Das hat den Stadtrat dann auch dazu bewogen, mitzuziehen und das Vorhaben zu unterstützen – was schliesslich mit der Auszeichnung «Fair Trade Town» gipfelte. Und nicht

nur das: Bis heute ist Amriswil die erste und einzige Gemeinde im Kanton, die sich «Fair Trade Town» nennen darf. Doch wann darf man sich überhaupt Fair Trade Town nennen? Die Kampagne wird vom Dachverband Swiss Fair Trade und seinen Mitgliedsorganisationen getragen, welche die Auszeichnung jenen Bewerber-Gemeinden verleihen, die sich besonders für den fairen Handel einsetzen. Eine Arbeitsgruppe steuert den kommunalen Prozess und strebt die Erfüllung von fünf Kriterien an. Dazu gehört unter anderem, dass sich die Stadt selbst zu fairem Handel bekennt, lokale Detaillisten und Gastrobetriebe einige faire Produkte anbieten und die Bevölkerung immer wieder über die Presse oder Veranstaltungen zum Thema informiert wird. Letzteres war aufgrund der Coronasituation im vergangenen Jahr leider eher weniger möglich. Umso mehr freut es, dass jetzt die nächste Veranstaltung angekündigt werden kann. Die erste Ausführung des Nachhaltigkeitsmarktes fand in Form der Auszeichnung vor rund zwei Jahren statt. Jetzt steht schon der dritte Markt vor der Tür. Morgen Samstag, 20. August, findet dieser von 10 bis 16 Uhr im Radolfzellerpark mit ca. 16 Ausstellern statt. Musikalisch umrahmt wird der Markt von Frank Vetter. (tas)

Die Anlaufstelle für Sunrise- und UPC Kunden

Fernsehen Wer in Amriswil einen aktiven Kabelanschluss besitzt, ist entweder Kunde von der REA im Grundangebot oder bezieht Signale zusätzlich über eine Box von der ehemaligen Kommunikationspartnerin UPC oder neu von der Sunrise.

Durch die Fusion UPC mit Sunrise im vergangenen Jahr, sind für neue Abos nur noch Produkte der Sunrise erhältlich. Bestehende Dienstleistungen und Produkte von UPC werden Schritt für Schritt in die Sunrise integriert und vereinheitlicht. Seit anfangs Juli ist der REA Shop an



Der REA Shop an der Bahnhofstrasse 2.

Bild: pd

der Bahnhofstrasse 2 mit dem neuen Logo der Sunrise beschriftet und kümmert sich weiterhin um die Anliegen der UPC- und Sunrise-Kunden.

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag geschlossen

Wer eine umfassende Information betreffend den Telekommunikationsprodukten (Internet, TV, Mobile) und deren vielfältigen Möglichkeiten wünscht, kann sich im REA Shop beraten lassen. Mehr: www.rea.swiss REA

Spitex Oberthurgau dankt

Spitex Von Januar bis Juni 2022 durfte der Verein Spitex Oberthurgau Vergabungen zum Gedenken der folgenden in Amriswil wohnhaften Heinz Karl, Jean-Claude Veillard-Schwager, Rosmarie Bartholdi und Werner Baumann-Studerus entgegennehmen. Die Spitex Oberthurgau dankt ganz herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden. Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen, wie unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet, Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex abgedeckt. (red)

WERBUNG

THURGAUER KOMPAKT- SEMINARE



GRATIS
Finanzwissen
für Sie!

Finanzen einfach und kompakt erklärt.

Die TKB bietet kostenlose Seminare zu verschiedenen Finanzthemen in kleinen Gruppen oder online an.



Jetzt informieren und anmelden:
tkb.ch/seminar

**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

Kopierte Kunst im Stadthaus

Kultur Ab dem 25. August, werden die Besucherinnen und Besucher des Stadthauses von James Bond, dem Amriswiler Muni, einem bekannten Amriswiler und den Spoerlé-Männchen begrüsst. Die Bilder entspringen der Feder der Künstlerin Karin Santapaola, die in Form von «Kunst in Gang» im Stadthaus ausstellt.

Während gut einem Jahr zierten die Bilder von Erwin Maurer die Wände des Zwischenbaus im Stadthaus Amriswil. In Form des Projekts «Kunst in Gang» der Kulturkommission bietet die Stadt einheimischen Künstlern die Plattform, ihre Arbeit öffentlich zugänglich zu machen. Nach rund zwölf Monaten werden die Werke gewechselt. Ab kommendem Donnerstag, 25. August, machen die Tier- und Menschenportraits von Karin Santapaola das Stadthaus zur Galerie.

Der frühe Kontakt zur Kunst

Aufgewachsen ist die Künstlerin an der Bahnhofstrasse in Amriswil. Nach einer Ausbildung zur Papeterie Verkäuferin bei Wegmann/Nagel arbeitete sie unter anderem bei Racher in Zürich, in der Flughafen Papeterie und war Filialeiterin bei Pius Schäfler in Amriswil und bei Markwalder in Romanshorn. Später war sie in Teilzeit im Manor Amriswil, im Denner und zuletzt im Combimarkt angestellt. Durch ihre Arbeit in diversen Papeterien hatte Santapaola schon früh Kontakt zu Künstlern, Lieferanten und kannte die Produkte. «Ich lernte schon damals viel über die verschiedenen Farben, Malarten und Techniken», erklärt sie.

Ein Blick, wie die Mona Lisa

Ein riesiger Tiger wird die Besucherinnen und Besucher des Stadthauses künftig begrüßen. Ähnlich wie die Mona Lisa verfolgt auch sein Blick die Betrachter. «Blickt ein Tier oder ein Mensch direkt in die Augen seines Gegenübers und wird dann so gemalt, entsteht der Effekt, dass man gefühlt von seinem Blick verfolgt wird», so Karin Santapaola. Begleitet wird das eindruckliche Kunstwerk von weiteren Wildkatzen-Bildern, allen James-Bond-Darstellern, Marilyn Monroe, einem bekannten Amriswiler, dem Amriswiler Muni und den Figuren vom Spoerlé-Brunnen.

Von der Blume zum schwarzen Panther

Mit dem Malen angefangen hat Santapaola vor zehn Jahren. Ihr erstes Motiv war eine Blume. Noch heute hängt diese in ihrem Wohnzimmer. Weil sie auf der Suche nach einem geeigneten Bild nicht fündig wurde, beschloss sie kurzerhand, selbst eines zu malen – mit Er-



Karin Santapaola mit einem ihrer Kunstwerke, dem Amriswiler Muni.

folg. Schnell kamen Wünsche von ihren Söhnen und ihrem Mann. Einer wollte einen Leopard im Zimmer, der andere Sohn einen Panther. Während sie das Blumenmotiv noch abmalte, wandte sie bei den ersten Tieren und Menschenportraits bereits ihre bis heute erhaltene Technik an. Um die Proportionen korrekt malen und damit den lebensechten Effekt erzielen zu können, wählt Santapaola ein Foto, vergrössert dieses und zeichnet die Konturen mit Hilfe eines Beamers mit Bleistift auf die Leinwand. Dann malt sie das Vorgezeichnete mit Acrylfarben aus.

Vorgezeichnet werden die Bilder mit Bleistift. «Ohne das würden die Bilder kaum so echt scheinen», sagt sie. Es sei schlicht zu schwierig, die Gesichtszüge von Menschen und Tieren beim Abmalen ohne abzupausen genauso hinzubekommen, dass der Ausdruck ganz korrekt und gerade bei Menschen der Wiedererkennungswert hervorsteht. «Wenn ich es projiziere, bin ich mir während dem Malen sicher, dass die Proportionen und der Ausdruck stimmen werden», erklärt sie.

60 mal Marilyn Monroe

Nach den Blumen und den Tieren wagte sie sich schliesslich auch an Menschen. Um nicht

enttäuscht zu werden, entschied sie sich als erste Motive für jemanden, der nicht persönlich mit ihr in Verbindung steht und der ihr emotional nicht nahesteht. «Ich habe mich schlicht nicht getraut, meine Familie zu malen. Wenn sich derjenige dann auf dem Bild nicht erkennt, wäre das für mich und das Modell enttäuschend», sagt die Künstlerin. Also malte sie Marilyn Monroe. «Sie gefällt mir optisch, es gibt unzählige Fotografien von ihr und wenn man sie auf den ersten Versuchen nicht erkennen könnte, wäre niemand deprimiert», schmunzelt sie. Monroe sei mysteriös, das gefalle ihr an der Modeikone. Zwar lache sie auf fast allen Bildern, strahlt aber dennoch eine gewisse Traurigkeit aus. Über 60 Bilder hat Santapaola seither von der Schauspielerin gemalt. Einige davon zieren ihr Treppenhaus, einige ihr Atelier, weitere Marylins hat sie einer ehemaligen Schulkollegin ausgeliehen, einige schmücken ein Nagelstudio in Romanshorn und ein grosses Bild der amerikanischen Schönheit hängt bei Kara jeans & more in Amriswil. Gemalt werden alle ihre Bilder mit der Aquarell-Technik, aber mit Acryl-Farben auf Leinwand. Vorteil der Acryl-Farbe: Sie trocknet sehr schnell. «Wer mit Öl-Farben malt, braucht Geduld, bis die eine Schicht tro-

cken ist und weitergemalt werden kann. Diese Geduld habe ich nicht», so Santapaola.

Typisch Amriswil und Internationales

Neben Marilyn hängen die sechs Bond-Darsteller George Lazenby, Timothy Dalton, Roger Moore, Sean Connery, Pierce Brosnan und Daniel Craig im Treppenhaus der Familie Santapaola. Aber nicht nur Filmgrössen zieren die Wände ihres Hauses. Dieses Jahr hat sie sich erstmals auch an einen grossen Meister gewagt und Jan Vermeers berühmtestes Werk gemalt. Seither gibt es auch in ihrer Sammlung ein «Mädchen mit dem Perlohring». Daneben hat sie seit Anfang 2022, im Hinblick auf die Ausstellung im Stadthaus, diverse Bilder von Amriswil gemalt. So stehen neben der Vermeer-Kopie diverse Amriswiler Munis, ein Abbild des Ziegeleiweihers, Willi Sulzberger und die Spoerlé-Figuren vom Brunnen beim Alten Pfarrhaus in ihrem Atelier bereit.

Motive in Hülle und Fülle

Die Vorlagen für ihre Bilder holt sie sich aus dem Internet. «Es gibt unzählige schöne Bilder von Menschen und Tieren. Gefällt mir eines, verschiebe ich es in einen Ordner und irgendwann male ich es», erklärt sie. Von Marilyn Monroe hat sie so geschätzt 400 Bilder gespeichert, von Kühen rund 300. Karin Santapaola hat sich das Malen weitgehend selbst beigebracht. Ab und zu besucht sie Kurse bei anderen Künstlern. Mehr aber, um sich inspirieren zu lassen, etwas Neues auszuprobieren, neue Techniken kennenzulernen. Früher hat sie auch unterrichtet, Kurse gegeben, davon kam sie wieder weg. «Es ist unglaublich schwierig, jemandem in kürzester Zeit das Malen beizubringen. Oft sind die Erwartungen an einen Kurs zu hoch und die Ergebnisse enttäuschen», erklärt sie. Deshalb sind nur noch selten Schüler bei ihr im Atelier.

Öffentliche Vernissage am 25. August

Ab kommender Woche beginnt die Künstlerin ihre Werke im Stadthaus aufzuhängen. Die öffentliche Vernissage findet am Donnerstag, 25. August, um 19.30 Uhr statt. Danach sind die Bilder im Eingangsbereich des Altbaus und im Zwischenbau für rund ein Jahr während den Stadthaus-Öffnungszeiten zu sehen.

Noch bis am 25. August für die Genusswanderung anmelden

Anlass Der Verein Amriswil aktiv lädt zur traditionellen Genusswanderung ein. Am Samstag, 27. August, geht es vom Marktplatz aus via Hagenwil, Räuchlisberg, Mühlebach wieder zurück zum Start im Zentrum von Amriswil. Zwischendurch werden die Teilnehmenden kulinarisch verwöhnt.

Auf der schönen Strecke durch das Hudelmoos und verschiedene malerische Ortschaften werden insgesamt fünf Gänge von Vereinen oder Unternehmen angeboten. Die Käserei Müller Thurgau in Hagenwil serviert zum Start eine Käseschnitte, das SOPA-Team verwöhnt auf dem Hof Angehrn mit einer köstlichen Suppe und beim Schulhaus Räuchlisberg wird eine rassige Pasta geza-



Die Genusswanderung findet am Samstag, 27. August statt und startet beim Marktplatz.

bert. Der Hauptgang mit Rösti und Poulet – oder Spiegelei für Vegetarier – bei der Obermühle in Mühlebach bildet die Krönung. Zum Abschluss verwöhnt Oliver in seinem Restau-

rant mit einer süssen Überraschung. Insgesamt muss für den Anlass ca. 5.5 Stunden einkalkuliert werden. Die reine Marschzeit liegt bei gut zwei Stunden.

Anmeldung via Mail oder Telefon

Der Treffpunkt und Start ist ab 9.30 Uhr beim Marktplatz. Die Startzeit kann jeder Teilnehmende selber wählen. Startzeiten sind um 9.30, um 10.30, um 11.15, um 11.45 und um 12.30 Uhr. Parkplätze sind beim Marktplatz und beim Stadthaus vorhanden. Für Erwachsene kostet die Wanderung 63 Franken, Amriswil aktiv Mitglieder bezahlen 52 Franken. Kinder bis sechs Jahre sind gratis. Kinder von sechs bis 12 bezahlen 40 Franken, Kinder von 12 bis 18 Jahren bezahlen 52 Franken. Inbegriffen sind die Speisen und Mineralwasser. Weitere Getränke können erworben werden. Anmelden kann man sich via amriswil-aktiv.ch oder bei der Stadtkanzlei, Priska Keller, bis am 25. August. Die Bezahlung erfolgt online oder per Vorkasse.

«Zäme wiiter» – Pios der Pfadi Amriswil reisten mit selbstgebauten Velos ans Bula

Freizeit Was für die Pfadis das «Allziit bereit» ist, ist für die Pios, die 14 bis 17-jährigen Pfadimitglieder, das «Zäme wiiter». Wörtlich nahmen das in der zweiten Sommerferienwoche sieben Pios der Pfadi Amriswil. Mit selbstgebauten Tandems sowie einem Tridem starteten sie ihre Reise ans Bundeslager in Goms.

«Zäme wiiter» haben sich die Pios schon vor mehr als einem halben Jahr versprochen, als der Entscheid gefallen ist, ans Bundeslager im Wallis mit zwei selbstgebauten Tandems und einem Tridem zu fahren. Dank grosszügiger Velospenden von lokalen Velogeschäften und Privatpersonen, stundenlangem flexen, schweissen, schrauben, justieren, einstellen und ein paar fachkundigen Handgriffen von versierten Pfadileitern und Vätern, entstanden über die Monate zwei Tandems und ein Tridem. Einige Testfahrten und unzählige technische Anpassungen später, starteten Marvin «Skip» Fedi, Jan «Ferox» Affentranger, Elia «Spross» Oettli, Sandro «Rabauz» Diethelm, Milena «Theia» Sutter, Aileen «Chai» Stucki und Sabrina «Kiku» Gunterweiler auf ihre Fahrt durch die Schweiz. Fünf Tage, sieben Pios, 3 Velos – einmal quer durch die Schweiz. Begleitet wurden die Pios von Armin «Picco» Germann und Ralph «Castor» Fischer, zwei Pio Leiter, welche auch das Gepäck fürs Bula transportierten.



Mit selbstgebauten Tandems und einem Tridem fuhren die Amriswiler Pios ans Bundeslager der Pfadi nach Goms.

Bild: pd

Kleinere und grössere Pannen

Nicht nur das sonnige Wetter machte einiges einfacher. Auch die Tatsache, dass die Pios mit ihren Tandems für viel Aufsehen und noch mehr Wohlwollen sorgten, öffnete manche Stalltür für eine Übernachtung. Der abendliche Sprung in einen Fluss oder See

ersetzte pfadimässig die Dusche und entschädigte für die täglichen, hitzebedingten Strapazen. Pausen gönnten sich die Pios durch die grösseren und kleineren Pannen – mal hatte ein Rad eine verbogene Speiche oder ein paar abgenutzte Bremsbeläge oder Pedalen mussten ersetzt werden. Mit jedem

gefahrenen Kilometer stieg das Vertrauen in die Tandems und mit jedem Tag wurde die Dauererreichbarkeit der Eltern zu Hause unerschwerlicher, die Besorgtheit sank. Am Samstag, 23. Juli, mittags, war es dann geschafft. Die Pios haben ihr Vorhaben durchgezogen, sie haben nach einem halben Jahr

Vorbereitung und ca. 350 Kilometer im Sattel das Ziel Ulrichen erreicht. Was für eine Leistung. Aber: von Ende konnte noch keine Rede sein: «Zäme wiiter»! Dann ging es erst richtig los, das Bundeslager der Pfadi. «Zäme wiiter». Zwei weitere unvergessliche Wochen standen an. (red)

ISA bodywear unterstützt Dominic Stricker

Sport Der Schweizer Tennis-Aufsteiger Dominic Stricker wird neuer Markenbotschafter von ISA bodywear. Das Familienunternehmen aus Amriswil ist seit diesem Jahr offizieller Premium Partner des 19-jährigen Berners. Das Engagement läuft über fünf Jahre. Pünktlich zum EFG Swiss Open Gstaad im Juli präsentierte das Ostschweizer Textilunternehmen die exklusive «DS Underwear & Lounge Collection by ISA bodywear».

ISA bodywear und der Schweizer Tennis-Aufsteiger Dominic Stricker aus dem Berner Oberland gehen in Zukunft gemeinsame Wege. Wie bei der langjährigen Zusammenarbeit mit der Schweizer Sporthilfe und der Lancierung der «Team Suisse-Kollektion» erschien zum Auftritt von Dominic Stricker (DS) am EFG Swiss Open in Gstaad eine eigene DS-Kollektion mit seinem Logo. Die Kollektion beinhaltet nebst Tagwäsche für Herren und Damen auch Shirts, Caps, sowie Loungewear. Die Kollektion ist ab Mitte September auf dem offiziellen Merchandising Shop (www.dominicstricker.ch) erhältlich. Die Verkaufserlöse gehen zu 100 Prozent an Dominic Stricker. Die Geschwister Thomas und Christian Sallmann freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit: «Die Chemie hat von Anfang an gepasst. Dominic ist der perfekte Botschafter, um unsere Produkte auch bei jüngerem Publikum bekannter zu machen.»



Das Amriswiler Unternehmen ISA bodywear und der Schweizer Tennis-Aufsteiger Dominic Stricker gehen in Zukunft gemeinsame Wege.

Bild: pd

Dominic Stricker am Gstaad Open

Die Zuschauer des EFG Swiss Open Gstaad hatten das Vergnügen, Dominic Stricker spielen zu sehen. Dort schaffte er es in den Achtelfinal, wo er im Duell mit Albert Ramos-Vinolas den Kürzeren zog. Stricker stürmte 2021 von Rang 1168 auf den 246. Platz der ATP-

Rangliste. In den ersten Monaten 2022 überholte er weitere 63 Gegner und belegt aktuell den 183. Platz der Weltrangliste.

Über ISA bodywear

ISA bodywear produziert in der siebten Generation Tag- und Nachtwäsche für Damen,

Herren und Kinder in höchster Qualität und mit grösstmöglicher Swissness. Gegründet wurde das Unternehmen 1849. Die Zusammenarbeit mit Dominic Stricker ist neben dem Engagement bei der Sporthilfe nun das dritte grosse Engagement von ISA bodywear im Schweizer Sport. (red)

Naturnahe Wohnüberbauung

Bau Das Projekt Breitenaaach nimmt Form an. Das Grundstück am südwestlichen Siedlungsrand der Stadt soll mit attraktivem Wohnraum bebaut werden.



Das Vorprojekt zur Überbauung Breitenaaach wird am 30. August im Pentorama vorgestellt. Bild: pd

Bei der Überbauung Breitenaaach, bei der auf knapp 12'000 Quadratmetern 56 Miet- und 51 Eigentumswohnungen entstehen, ist auch die optimale Einbindung ins Quartier sowie eine hochwertige Umgebungsgestaltung Pflicht.

Pflanzen ersetzen Lärmschutzwände

Vor zwei Jahren beschlossen die THOMA Immobilien und Treuhand AG und die Ispama AG das attraktiv gelegene Bauland – angrenzend an die Breitenaaach-, die Hagenwiler- und die Obere Grenzstrasse – zu erwerben. Um ein hohes, aber verträgliches Nutzungsmass im Sinne einer verdichteten Bauweise zu erreichen, wurden fünf Architekten mit Projektvorschlägen beauftragt. Das Team von Züst, Gübeli und Gambetti Architektur und Städtebau AG aus Zürich zusammen mit Hager Partner AG Landschaftsarchitekten hat die Jury überzeugt. Das Team punktet nicht nur mit der optischen Ausführung, es zeigt auch, dass innovative Lösungen als Alternative zu konventionellen Lärmschutzmassnahmen möglich sind. So sollen spezielle Dämmungen, sowie intelligent konzipierte Baukörper mit dreiseitig ausgerichteten Wohnungen eine Siedlung ohne zusätzliche bauliche Lärmschutzmassnahmen ermöglichen. Zur Strasse hin ist somit eine Vollbegrünung angedacht.

Naturnah und gut ins Quartier eingebunden

Ein besonderes Augenmerk wurde beim Grossprojekt auf die Umgebungsgestaltung und Einbindung ins Quartier gelegt. Entsprechend sollen die acht Gebäude für einen sanften Übergang zu den angrenzenden Häusern gestaffelt errichtet und die erlaubte Bauhöhe nicht ausgenutzt werden. Alle Wohnungen verfügen über Loggias, Balkone oder Sitzplätze. Die rund 180 Garagenplätze sind unterirdisch ausgelegt. Wärme- und Energieerzeugung erfolgt mittels Erdsonden und Photovoltaikanlagen. Ausserdem sind ein Spielplatz und viele Grünflächen vorgesehen. In Anlehnung an den Namen «Breitenaaach» sollen Dach- und Regenwasser gesammelt werden, so dass durch das Areal eine wechselfeuchte Mulde fliesst, die Spielmöglichkeiten bietet.

Öffentliche Information

Am Dienstag, 30. August, um 19 Uhr, wird das Vorprojekt mit dem Gestaltungsplan im Pentorama in Amriswil der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss erfolgt das Mitwirkungsverfahren. Darauf folgend wird der Gestaltungsplan dem Kanton eingereicht. Geplanter Baustart ist im Sommer 2024 und ein Erstbezug im 2026. (red)

Bilder, Skulpturen und vieles mehr

Kultur Rund 40 Kunstschaaffende nehmen an der Kulturnacht teil. In den nächsten vier Wochen werden einzelne vorgestellt. Heute: bildende Künstler.



An der Kulturnacht gibt es nicht nur vieles zu hören und zu erleben, sondern auch viel zu sehen. Bild: pd

Etwas mehr als ein Drittel der Teilnehmenden reihen sich in die visuell gestaltenden Künste ein. So kann man sich am 10. September von den Farben des Regenbogens in den Bildern von Franca Truog De Carli besänftigen lassen, im grossen Atelier von Ute Klein fertige Werke und Entstehendes sehen oder in der ehemaligen Brockenstube Portraits von Menschen und Pflanzen, gezeichnet und gemalt von der Radolfzeller Künstlerin Barbara Baumgart, betrachten. Aber nicht nur die Künstlerinnen, auch die Künstler präsentieren ein breites Spektrum an Sehenswertem. So erhält man in der Kunstglaserie von Daniel Hebeisen Einblick in sein tägliches Schaffen, Raymond Schorrad präsentiert Abstraktes, das sich auf die Form- und Farbklänge beschränkt, David Schlatter zeigt im Bistro Du&Ich eine bitterböse Bildergeschichte und Erwin Maurer öffnet sein Atelier an der Bahnhofstrasse 39. Daneben gibt es im Radolfzellerpark Thomas Stadlers «kleine Himmelsleiter» zu bestaunen und Martin Rickenbach verwandelt einen Teil der Bahnhofstrasse in ein 3D-Kunstwerk. Wer ein Fan von James Bond, Tieren und Amriswil ist, wird Freude an der Ausstellung von Karin Santapaola im Stadthaus haben und wer sich für recycelte Bilderrahmen

interessiert, wird bei Yvonne Käppeli auf seine Kosten kommen. Eine raumgreifende Installation gibt es im Atelier Stüdli zu bestaunen, Skulpturen aus Stein und Ton bei Priska Müller in der Praxis für Bindungsenergetik, Druckfrisches gibt es im studio null und Objekte, Collagen, Installationen aus verschiedenen Materialien bei Elisabeth Ottenburg. Illustrationen zeigt Eveline Rodriguez-Fritsche und wie sie die aktuellen Krisen der Welt verarbeitet, zeigt Susann Göhler Krekosch. Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zu allen Veranstaltungen der Kulturnacht sind in der Broschüre zusammengefasst, die am 1. September in alle Amriswiler Haushaltungen verteilt wird und in ausgewählten Fachgeschäften und Kulturorten aufliegt. Wer sich jetzt schon informieren will, findet alle Künstlervorstellungen auch online unter www.kulturnacht-amriswil.ch. (red)

Die dritte Amriswiler Kulturnacht

Eine Nacht voll unvergesslicher Eindrücke und Begegnungen! An der 3. Amriswiler Kulturnacht am 10. September 2022 wird von 17 bis 23 Uhr ein riesiges Spektrum kulturelles und künstlerisches Schaffen zugänglich und erlebnisreich präsentiert. Mehr unter kulturnacht-amriswil.ch

WERBUNG

Genuss-Wanderung

27. August 2022

www.amriswil-aktiv.ch

Amriswil aktiv VEREIN AKTIVES STÄDTLEBEN

In Amriswil gibt es weiterhin Hilfe im digitalen Alltag

Kurs Der Verein Horizont beantwortet Fragen zum Smartphone, Computer und zu Apps. In regelmässigen Treffs wird je ein Thema besprochen, Fragen dazu beantwortet und Hilfestellungen geboten. Der nächste findet am 25. August statt.

SBB-Sparbillette können nur mit der App gekauft werden, Rechnungen und Bankauszüge per Post kosten zusätzlich, Parken ohne Münz ist nur mit dem Smartphone möglich – Smartphone, Tablet und Computer mit ihren Apps gehören heute zum Alltag, werfen aber auch viele Fragen auf. Kinder, Freunde und Bekannte um Hilfe bitten, ist ein Ansatz. Aber nicht alle haben die Möglichkeit oder die Geduld der Helfenden wird sehr strapaziert.

Monatlicher Treff im APZ

Bereits seit einem Jahr treffen sich Amriswilerinnen und Amriswiler monatlich im APZ, um Fragen zur Smartphone- und Computernutzung zu besprechen. «Mit dem Handy-Treff, Hilfe per Telefon und vor Ort haben alle Treffteilnehmenden immer eine Ansprechstelle für ihre Fragen. Das Konzept 'Begleitung im digitalen Alltag, mehr als ein Handy- oder Computerkurs', hat sich in Amriswil in den vergangenen Monaten sehr bewährt», sagt Martin Zünd, Co-Präsident und Vereinsgründer. Darum wird der Treff auch weiterhin von der Stadt unterstützt. Der nächste Treff im APZ findet am Donnerstag, 25. August, um 15 und um 18 Uhr statt und behandelt das Thema «Festnetz und Handy – Sparmöglichkeiten». Besprochen werden passende Angebote und die Handy-Nutzung im Ausland.

Schnupperangebot

Um die Treffs und das Projekt kennenzulernen, können Interessierte kostenlos und unverbindlich am nächsten Termin teilnehmen.



Kantischüler und Treff-Supporter Robin Engeler hilft der Treff-Teilnehmerin Ros Willi.

Für weitere Treffbesuche gibt es dann verschiedene Abos im Angebot. Anmeldung an Martin Zünd, mzuend@horizont-online.ch. Informationen zum Treff unter www.horizont-online.ch/amriswil

Die Horizont-Treffs in Amriswil

Donnerstag, 25. August, 15 und 18 Uhr: «Festnetz und Handy – Sparmöglichkeiten»
Dienstag, 27. September, 15 und 18 Uhr: «Tickets und Ferien online buchen»

Mittwoch, 26. Oktober, 15 und 18 Uhr: «E-Mail, Spam, Newsletter und Phishing – E-Mail sicher nutzen»
Donnerstag, 24. November, 15 und 18 Uhr: «Fotoübernahme Smartphone-Computer – Workshop»

Weitere Treffs mit anderen Themen finden in Arbon, Frauenfeld und St. Gallen statt. Mehr Informationen dazu gibt es online unter www.horizont-online.ch.

Wir feiern 20 Jahre Amriswiler City Run

Laufen Der Amriswiler City Run löste vor 20 Jahren den AWA-Lauf, der jeweils während der Amriswiler Weihnachtsausstellung stattfand, ab. Bis heute konnte das OK über 17'000 Läuferinnen und Läufer von Jung bis Alt an der Startlinie begrüßen. Der grösste Anteil davon machten die Mütter und Väter und deren Kinder – der OK-Präsident Claudio Zaffonato war vor 20 Jahren mit seiner Tochter am Start – sowie die Pfüderinnen und Pfüderis aus. Gefolgt von zahlreichen sportlichen Schülerinnen und Schüler, mauserte sich der Amriswiler City Run zu einer der grössten Laufveranstaltungen im Thurgau. Die 20. Laufveranstaltung wird am Samstag, 3. September, gefeiert. Das OK hofft, dass dieser sportliche Anlass noch weitere 20 Jahre durchgeführt wird. Heuer gibt es diverse Überraschungen für den Jubiläumslauf. Unter anderem wird das Jugendmusikorchester Rondo einen speziellen Auftritt haben und Spiel und Spass sind garantiert. OK-Präsident Claudio Zaffonato dankt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, sowie den Sponsoren und Gönnern, welche die Laufveranstaltung tatkräftig und finanziell unterstützen. «Nun wünschen wir allen Besuchern spannende Momente und emotional geladene Rennen beim schönsten Stadtlaf im Thurgau – beim Amriswiler City-Run!», so Zaffonato. (red)



Der City Run findet am 3. September statt.

Neue Geschäftsführer im Coop Amriswil und Kreuzlingen

Coop Seit Anfang August haben die Coop-Supermärkte in Amriswil und im Einkaufszentrum Karussell in Kreuzlingen neue Geschäftsführer: Elmedin Bucan war vorher in Amriswil Geschäftsführer und leitet nun den Coop Karussell. Sein Nachfolger in Amriswil ist Roger Motzer.

Elmedin Bucan leitet seit dem 1. August den Coop im Einkaufszentrum Karussell in Kreuzlingen. Der 33-jährige Uzwiler ist schon seit dem Beginn seiner Lehre vor 18 Jahren beim Unternehmen. Kurz danach absolvierte er das firmeninterne Aspirantenprogramm und wurde mit 22 Jahren stellvertretender Geschäftsführer im Coop Winterthur Wülflingen. Danach wechselte er 2012 als Leiter Fachausbildung für die Verkaufsregion Ostschweiz in die Verteilzentrale nach Gossau, wo er interne Fach- und Führungskurse leitete. «Es gefiel mir, mit den unterschiedlichsten Menschen zu arbeiten, sie zu fördern und weiterzubringen», sagt er.

Zurück in den Laden

Doch irgendwann zog es ihn wieder zurück «an die Front», wie er die Arbeit im Laden nennt. Im Januar 2020 übernahm er den Supermarkt in Amriswil, wo er bis vor Kurzem blieb. «Ich habe den Schritt nie bereut», sagt Elmedin Bucan und ergänzt: «Der Kunden-



Seit Anfang August leitet Roger Motzer den Coop-Supermarkt in Amriswil. Sein Vorgänger Elmedin Bucan wechselt in die Filiale Kreuzlingen.

kontakt gefällt mir und durch die flexiblen Arbeitszeiten lassen sich Beruf und Familie ideal vereinbaren.» Bucans Vorgänger Fabio Giannuzzi leitet nun den Coop Gallus Markt in St. Gallen.

Mitarbeitende fördern

Bucans Nachfolger ist Roger Motzer. Der Rheintaler, der in Amriswil wohnt, war stv. Geschäftsführer und kennt Laden und Team. Nach seiner Ausbildung sowie zehn Jahren Berufstätigkeit

im Do-it-Bereich kam Motzer 2020 als Aspirant zu Coop. Nach zehn Monaten übernahm er bereits a.i. die Stelle des stv. Geschäftsführers. Für seine jetzige Position hat er sich zum Ziel gesetzt, seine Mitarbeitenden zu fördern. (red)



Bild: pd

Jung- und Aktivschwinger auf Erfolgskurs



Die Kranzgewinner vom Oberthurgau.

Bild: pd

Schwinger In den letzten zwei Wochen erkämpften sich die Oberthurgauer Jung- und Aktivschwinger sieben Zweige und zwei Kränze sowie zwei Schlussgangteilnahmen. Am 6. und 7. August traten sie in Schaffhausen an. Die Jungschwinger kämpften um NOS-Zweige, die Aktivschwinger um Kränze. Die Aktivschwinger Hannes Bühler, Amriswil und Janic Voggensperger, Schönenbuch, konnten sich erneut zu den Kranzgewinnern zählen. Janic stand im Schlussgang, musste sich jedoch gegen Shane Dändklier, Feldbach, geschlagen geben. Für Janic war es die erste Schlussgangteilnahme an einem Kantonalen Schwingfest. Er klassierte sich mit 57 Punkten auf Schlussrang 4a. Hannes Bühler erwischte einen guten Tag und musste sich lediglich vom Festsieger das Sägemehl vom Rücken wischen lassen. Mit 57 Punkten landete er auf Rang 4d und konnte seinen dritten Saisonkranz in Empfang nehmen. Beide qualifizierten sich fürs Eidg. Schwing- und Äplerfest ESAF in Pratteln und vertreten den Nordostschwei-

zer Schwingerverband in Basel. Auch bei den Jungschwängern lief es rund. Nach 2018 (Zyan Dünner, JG 01) dürfen die Tellenfelder wieder einen Doppelzweig in den Osten entführen. In der jüngsten Kategorie JG 09 konnte Adrian Koch, Oberaach, drei Kreuze auf sein Notenblatt notieren lassen. Leider fehlten ihm die Maximalnoten und somit schlussendlich auch das verflixte Viertel. In der Kategorie JG 08 wurde der Schwingclub durch Lukas Lenherr, Lömmenschwil, vertreten. Er konnte zwei Siege verbuchen. Im Jahrgang 07 waren Christian Nef, Arbon, der ebenfalls zwei Gewonnene vorweisen konnte und David Lenherr, Lömmenschwil, mit dabei. David gelangen drei Maximalnoten und verdiente er sich den NOS-Zweig. Bei den zwei Ältesten verbuchte Max Ziegler, Roggwil, drei Siege, jedoch fehlten ihm die Maximalnoten. Nicht so gut lief es Elias Zingg, Neukirch-Egnach, der sich sechs Mal das Sägemehl abwischen lassen musste. Vergangenes Wochenende organisierte der Schwingerverband Oberthurgau den Thurg. Kant. Jungschwängertag in Bischofszell. Vor rund 1000 Zuschauer traten 369 Jungschwinger an. Die 23 Tellenfelder sicherten sich sechs Zweige. Beim Power-Trio mit den Jahrgängen 2013/2014 erkämpften sich gleich alle Drei einen Zweig. Als Krönung qualifizierte sich Rafael Gamper, Romanshorn (JG 14) für die «Schlussgangteilnahme», mit 0.75 Punkten Vorsprung. Im Schlussgang musste er sich jedoch vom Rheintaler-Seriensieger Lars Kobler (JG 13) das Sägemehl abwischen lassen. Damit klassierte sich Rafael auf dem zweiten Rang. Mit starken vier Gewonnenen und einem Gestellten findet sich Diyar Yildiz, Romanshorn (JG 13) auf dem sechsten Rang, sowie Damian Hungerbühler, Amriswil (JG 13) mit drei Gewonnenen und zwei Gestellten

auf dem achten Platz. In der Kategorie 11/12 reichte es leider keinem für den Zweig. Lukas Ebnetter (JG 11), Felix Bösch (JG 11) und Kevin Indergand verzeichnen jeweils zwei gewonnene Gänge und einen Gestellten. Adrian Koch konnte mit der zweithöchsten Punktzahl in die Mittagspause. Am Nachmittag liess sich Adrian ein weiteres Kreuz notieren und holte sich so den Zweig. Reto Zingg, Neukirch-Egnach (JG 09) durfte nebst einem Gestellten den Platz zweimal als Sieger verlasten. Bei den Zweitältesten holt Christian Nef, Arbon (JG 07) seinen ersten Zweig. Den dritten Zweig in dieser Saison sichert sich David Lenherr, Lömmenschwil (JG 07). In der Kategorie 05/06 kann der Schönschwinger Stefan Bernhardsgrütter, Zihlschlacht (JG 05) drei Gänge für sich entscheiden. Ein hartes Pensum verzeichnet der zukünftige Landmaschinenmechaniker, Max Ziegler, Roggwil (JG 06), der viermal die ganze Gangdauer absolvierte.

«ELF nach ELF» in der evangelischen Kirche

Musik Morgen Samstag, 20. August, findet um 11.11 Uhr in der Evangelischen Kirche Amriswil die nächste Orgelmatinée der Amriswiler Konzerte statt. Die Amriswiler Organistin Dagmar Grigarová spielt ein buntes Programm mit abwechslungsreicher Musik (u.a. Orgelwerke von J.S. Bach und J. Langlais, A. Dvořák), aber auch ungewöhnliche Werke aus Pop-, Film- und Gospelmusik (The Lord of the rings, Pride and Prejudice, Oh Happy Day und weitere). Konzertdauer: 30 Minuten. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit einer kurzen Orgelführung. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte am Ausgang.

Wahlauftakt der SVP Amriswil

Politik Am Samstag, 13. August, fand der öffentliche Wahlauftakt der SVP Amriswil für die Stadtratswahlen vom November statt. Unter dem Motto «SVP Amriswil bi dä Lüt» konnte die Bevölkerung mit den Kandidierenden auf dem Radolfzellerpark in Kontakt treten. Auch Nationalrätin Diana Gutjahr sowie Regierungsrat Urs Martin waren vertreten. Die Stadtratskandidierenden der SVP Amriswil standen den Besuchern für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Von der SVP Amriswil treten mit Daniela Di Nicola und Felix Würth zwei bisherige Stadträte an. Neu für den Stadtrat kandidieren der 38-jährige Adrian Fisch sowie der 29-jährige Claude Brunner. Fisch ist Geschäftsführer und Mitinhaber der Schreinerei Warger. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. In seiner Freizeit engagiert er sich nebst weiteren Engagements im Vorstand des Gewerbevereins Amriswil und der SVP Amriswil. Der 29-jährige Claude Brunner ist beruflich als Produktmanager/Teamleiter tätig. Nach einer kaufmännischen Lehre bei der Stadt Amriswil hat er einen FH-Abschluss in Betriebswirtschaft sowie einen Masterabschluss in Unternehmensführung erlangt. In seiner Freizeit engagiert er sich unter anderem als Parteipräsident der SVP Amriswil und Vizepräsident des STV Oberaach. Der Anlass fand in einem ungezwungenen Rahmen statt. Die SVP Amriswil konnte zahlreiche Gäste begrüßen und den Anlass unter optimalen Wetterbedingungen durchführen. Es gab feine Bratwürste/Cervelats vom Grill und erfrischende Getränke. Auch für die kleinen Besucher war gesorgt. So gab es farbige Luftballone und als Attraktion stand ein Rodeo Bull für Kinder zur Verfügung. Mehr: svp-amriswil.ch/stadtratswahlen.

SCHULENAMRISWIL.CH

Kinder überraschen und reagieren anders



Mit diesem Banner werden die Verkehrsteilnehmer in der ganzen Region Amriswil auf den Schulanfang aufmerksam gemacht und sensibilisiert.

Bild: pd

Seit Montag sind in Amriswil über 180 Kinder zum ersten Mal auf dem «Chindsgiweg» unterwegs. Deshalb ist auf der Strasse Vorsicht geboten. Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri wird in ihrem Einzugsgebiet für vier Wochen die Banner des TCS «Schulanfang: Achtung Kinder!» an strategisch wichtigen Orten platzieren. Damit sollen sämtliche Verkehrsteilnehmenden für die Thematik sensibilisiert werden.

Für viele Kinder beginnt mit dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule ein neuer Lebensabschnitt. Dabei werden sie mit den Gefahren des Verkehrs konfrontiert. Sämtliche Verkehrsteilnehmende tragen eine Verantwortung gegenüber den Schwächsten im Strassenverkehr. Vor allem in der unmittelbaren Umgebung von Schulhäusern und Kindergärten sind Vorsicht und erhöhte Bremsbe-

reitschaft nicht nur nach den Sommerferien gefordert. Zusätzlich wird die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in ihrem Einzugsgebiet für vier Wochen nach den Sommerferien die Banner des TCS «Schulanfang: Achtung Kinder!» an strategisch wichtigen Orten platzieren. Damit sollen sämtliche Verkehrsteilnehmenden für die Thematik sensibilisiert werden.

Gemeinsam den Schulweg kennen lernen

Kinder sollen frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt zusammen mit den Eltern. Das Verhalten in schwierige Situationen soll zum Beginn zusammen eingeübt werden. Wie beispielsweise das Überqueren einer Strasse oder das richtige Vorgehen vor dem Passieren eines Fussgängerstreifens.

Des Weiteren lohnt es sich, mit den Kindern möglichst besten Schulweg zu definieren, um mögliche Gefahren gemeinsam zu erkennen und auf mögliche heikle Situationen hinweisen zu können. Hier eignet sich der Schulweg ideal, um richtiges Verhalten Schritt für Schritt zu trainieren. Dies gilt auch, weil Kinder überraschen und in Verkehrssituationen anders als Erwachsene reagieren. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihrem Alltag. Sie können sich dadurch besser konzentrieren und sind leistungsfähiger.

Weiterführende Informationen

Viele Tipps und Anregungen finden Sie in der Kampagne «Achtung: Kinder überraschen» oder auch auf der Seite des VCS (siehe QR Codes).



Schulweg Tipps (Pro Juventute)

- Tragen Sie dazu bei, dass Ihr Kind den Schulweg so bald wie möglich selbstständig meistert.
- Begleiten Sie Ihr Kind nur so lange wie nötig und achten Sie darauf, dass Sie, so oft wie möglich, zu Fuss unterwegs sind.
- Organisieren Sie sich mit anderen Eltern, falls Ihr Kind den Schulweg noch nicht alleine bewältigen kann.
- Gönnen Sie Ihrem Kind den Freiraum, den es auf dem Weg in die Schule erfahren kann. Lassen Sie Ihren Sohn, Ihre Tochter diesen Erlebnisraum erkunden.

Weiterführende Informationen:



Schulwegsicherheit



Kinder überraschen

Es wird wieder fleissig getanzt im APZ



Der nächste Tanznachmittag steht an. Bild: pd

Tanzen Am Donnerstag, 25. August, findet im Restaurant Egelmoos der nächste Tanznachmittag statt. Alle die möchten, sind eingeladen, das Tanzbein zu bekannten Melodien und Schlagern zu schwingen. Der Tanznachmittag wird an jedem letzten Donnerstag im Monat durchgeführt. Er beginnt jeweils um 14.30 Uhr. Die Musikanten und das Restaurant-Team Egelmoos freuen sich auf viele Tanzbegeisterte.

Besuch Botanischer Garten St. Gallen

Ausflug Mit der vitaswiss Romanshorn/Amriswil können Interessierte am Dienstag, 6. September, zum Botanischen Garten in St. Gallen reisen und an einer Führung teilnehmen. Besammlung ist um 13.10 Uhr am Bahnhof Romanshorn. Eine einstündige Führung von 14.30 bis 15.30 Uhr gibt Einblick in die Juwelen aus der Sammlung des Botanischen Gartens. Teilnehmende erfahren alles rund um den Bau und die Funktion der Blüten, wie sich die Pflanzen vermehren, alles über tropische Pflanzen, Heil- und Küchenkräuter und vieles mehr. Das Billett nach St. Gallen Hauptbahnhof kann selbst gelöst werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldung bis am 25. August an Vreni Walder, 071 463 63 70.

50 Ehejahre



Das Ehepaar Barbara und Andreas Keller. Bild: pd

Goldene Hochzeit Nicht alltäglich, auch kein Pappentier. Wie viel Gutes erlebten wir, Andreas und Barbara Keller, und wie unendlich dankbar sind wir, einander immer noch zu haben. Wir hören anerkennende Bemerkungen, gar Worte der Bewunderung, «ihr könnt stolz auf euch sein». Stolz auf uns? Natürlich, ohne Fleiss kein Preis. Doch, die dunklen Momente? Krisen? Klippen? Missverständnisse? Da klopfen sich weder meine Frau noch ich auf die Schulter. Wir werden bescheiden im Wissen, dass eine dreifache Schnur manches aushält, nicht so schnell reisst. Dreifach? Mit Gott starteten wir unsere Gemeinsamkeit und Er hielt sie zusammen. Unseren Dank richten wir himmelwärts.

Zwei Kandidaten für die Stadtratswahlen

Politik Am 27. November wird in Amriswil wieder gewählt. Der Stadtrat wird bekanntlich neu gemischt. Seit Mitte Juli steht fest, dass die FDP Amriswil die beiden Stadratsitze verteidigen möchte. Als Ersatz für die

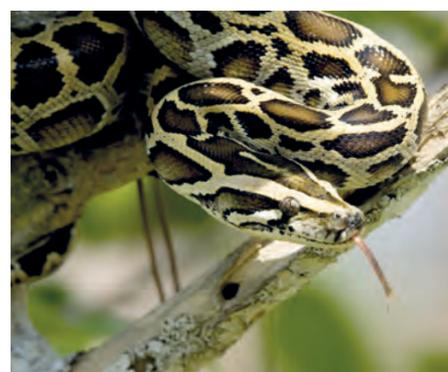
beiden zurücktretenden FDP-Stadträte Stefan Mayer und Richard Hungerbühler werden Nicole Egli-Soller und Samuel Svec vorgeschlagen. Gleichzeitig wird auch der bisherige FDP-Stadtratspräsident Gabriel Macedo für eine weitere Legislatur vorgeschlagen. Als neues Mitglied des Stadtrats stellt sich Nicole Egli-Soller für eine Kandidatur zur Verfügung und bewirbt sich um Nominierung durch die Mitgliederversammlung. Die Amriswiler Unternehmerin ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und Inhaberin der Firmen Wüthrich Pflanzen AG in Hatswil und pflanzwerk in Amriswil, welche sie zusammen mit ihrem Ehemann führt. Nicole Egli-Soller ist 36 Jahre jung und seit mehreren Jahren im Vorstand des Gewerbevereins Amriswil. Ebenfalls neu um einen Sitz im Stadtrat bewirbt sich der 31-jährige Samuel Svec. Der in Amriswil aufgewachsene und gut vernetzte Betriebswirt (Fachbereich Finanzen) engagiert sich seit Jahren in den örtlichen Musik- und Kulturvereinen. Das Kandidatenfeld der FDP Amriswil komplettiert der bisherige Stadtratspräsident Gabriel Macedo. Er stellt sich für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung. Die Nominierung der drei Jung-Politiker ist an der gestrigen Nominationsversammlung der Ortspartei beschlossen worden. Dabei wurden die beiden neuen KandidatInnen auch im Detail vorgestellt und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Der Vorstand der FDP Die Liberalen Amriswil freute sich sehr, den Parteimitgliedern gleich zwei Kandidaturen für die Stadtratswahlen zur Nominierung empfehlen zu können.



Die Kandidaten Samuel Svec, Gabriel Macedo und Nicole Egli-Soller. Bild: pd

Der Walter Zoo zu Besuch im APZ

Tiere Das Alters- und Pflegezentrum lädt alle Interessierten herzlich zu einer Tierschau des Walter Zoo's ein. Vorgestellt werden verschiedene Kleintierarten; vom grünen Leguan, der dunklen Tigerpython bis zum Frettchen ist alles mit dabei. Anwesende haben die Möglichkeit, Wissenswertes über die Tiere zu erfahren und sie dabei hautnah zu erleben. Der Walter Zoo kommt am Mittwoch, 31. August, zu Besuch und wird die Tiere im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil zeigen. Der Anlass beginnt um 15 Uhr, dauert rund eine Stunde und ist für alle Besucherinnen und Besucher gratis.



Eine Tigerpython kommt ins APZ. Bild: pd

Dritter Nachhaltigkeits-Markt in Amriswil

Umwelt Morgen Samstag, 20. August, findet von 10 bis 16 Uhr im Radolfzellerpark Amriswil der dritte Nachhaltigkeits-Markt statt. Organisiert wird der Anlass von der Arbeitsgruppe Fair Trade Town Amriswil. Ein breites Spektrum an Produkten des fairen Handels aus nah und fern wird den Besuchern präsentiert. Einige Marktstände bieten auch Produkte zum Degustieren an. Am Stand von «Fair Trade Town» Amriswil gibt es für die Besucherinnen und Besucher vielfältige Informationen zu nachhaltigem Handeln und Einkaufen. Darüber hinaus lädt ein Wettbewerb grosse und kleine Besucher mit guten Augen zum Mitmachen ein. So viel Spannendes gilt es zu entdecken. Ein nachhaltiges Mittagsmenu und Getränke können gleich nebenan auf der Piazza Amriswil genossen werden. Und von 11 bis 13 Uhr unterhält Frank Vetter mit seinen Liedern.

Strick-Kafi Tabita am Nachhaltigkeits-Markt

Nachhaltigkeit Gestricktes, Genähtes, verschiedene Karten, Gebackenes und Eingemachtes mit viel Liebe gemacht – das alles und noch mehr finden die Besucherinnen und Besucher am Nachhaltigkeitsmarkt am Stand der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil. Die Standbetreibenden freuen sich auf viele Interessierte. Der Erlös ist für die Notherberge Thurgau bestimmt.

75 Jahre Jungmannschaft Hagenwil

Anlass Nach unzähligen Verschiebungen feiert die katholische Jungmannschaft Hagenwil (JMS) mit einem Jahr Verspätung endlich ihr 75-jähriges Bestehen. Beim Schulhaus Hagenwil wird am Samstag, 27. August 2022, das Dorffest mit Familienspielen um 14 Uhr eröffnet. Ebenso darf ab dann die Festwirtschaft unterstützt werden, bis um 18 Uhr zum Abendprogramm übergegangen wird. Nach einem kurzen Rückblick auf ein Dreiviertel-Jahrhundert Vereinstätigkeit werden die Familienfinalspiele ausgetragen. Für alle Teilnehmer stehen attraktive Preise bereit. Mit anschliessender Live-Musik im Festzelt und einer Bar lassen wir den Abend ausklingen. Die Jungmannschaft Hagenwil freut sich bereits heute auf eine grosse Teilnahme der Hagenwiler und ein grosses Wiedersehen ehemaliger Jungmannschaftler.

Sommerfest der SP Amriswil



Das Sommerfest der SP war ein Erfolg. Bild: pd

Politik Bei schönstem Wetter feierte die SP Amriswil ihr traditionelles Sommerfest beim Radolfzellerplatz. Es war ein Kommen und Gehen bis in den späten Abend hinein und eine gute Gelegenheit für die Mitglieder und die zahlreichen Gäste, sich zu unterhalten und die Gemeinschaft zu pflegen. Viele der Anwesenden nutzten die Gelegenheit, Petra Soller kennenzulernen, die Kandidatin der SP Amriswil für den Stadtrat.

Ausgehen und mitmachen

SAMSTAG | 20.08.

Mitgliederanlass Raiffeisenbank, Mehrzweckhalle Zihlschlacht, für Mitglieder der Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell
Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
Bundesprogramm über 300 Meter, 9.30 bis 11.30 Uhr, Schiessanlage Almensberg
Nachhaltigkeitsmarkt, 10 bis 16 Uhr, Radolfzellerpark **Tipp!**
Orgelmatinée «elf nach elf», 11.11 Uhr, evangelische Kirche Amriswil

SONNTAG | 21.08.

Waldgottesdienst in Oberaach, 10 bis 14 Uhr, Obstanlage an der Aspenstrasse, bei schlechtem Wetter in der evang. Kirche Amriswil
Godi, 19 bis 20.30 Uhr, Pentorama

MITTWOCH | 24.08.

Streetsoccer Turnier, 14 bis 17 Uhr, Roter Platz, Schulhaus Egelmoos, YOYO
Kaffee-Treff für Geflüchtete, 15 bis 17 Uhr, Pfarreisaal St. Stefan, Treffpunkt für Menschen aus allen Ländern

DONNERSTAG | 25.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Tanznachmittag, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, Alters- und Pflegezentrum

SAMSTAG | 27.08. **Tipp!**

Genusswanderung, Startpunkt ist beim Marktplatz, organisiert von Amriswil aktiv
Tag der E-Mobilität, 9 bis 17 Uhr, Amriville
Bundesprogramm über 300 Meter, 9.30 bis 11.30 Uhr, Schiessanlage Almensberg
Offener Garten, 12 bis 19 Uhr, Biessenhofen
75 Jahre Jungmannschaft, ab 14 Uhr, Schulhaus Hagenwil, Dorffest mit Familienspielen

SONNTAG | 28.08.

slowUp, 10 bis 17 Uhr, Oberthurgau
Eröffnung Turmmuseum, 11.40 bis 18 Uhr, Turm, katholische Kirche St. Stefan **Tipp!**

DIENSTAG | 30.08.

Informationsveranstaltung Breitenaaach, 19 Uhr, Pentorama, organisiert durch die Bauverwaltung der Stadt Amriswil

MITTWOCH | 31.08.

Besuch vom Walter Zoo im APZ, 15 bis 16 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum
Welcome Café, 15 bis 17 Uhr, Chrischona Amriswil

DONNERSTAG | 01.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Gesprächsgruppe für Angehörige, 17 bis 18.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum, für Angehörige von Menschen mit Demenz

SAMSTAG | 03.09. **Tipp!**

20 Jahre Amriswiler City Run, Stadtzentrum
Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek Amriswil
Rechtsauskunft, 10 bis 12 Uhr, Stadthaus
20 Jahre Schulmuseum, 17 Uhr, Schulmuseum Amriswil

MITTWOCH | 07.09.

Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek Amriswil

DONNERSTAG | 08.09.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

FREITAG | 09.09.

Vocaljazzaffair, 20 Uhr, Kulturforum, Pop, Swing, Jazz, Blues

SAMSTAG | 10.09. **Tipp!**

Kulturnacht, 17 bis 23 Uhr, diverse Orte in ganz Amriswil

MONTAG | 12.09.

Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Angehörige und Menschen mit Demenz

MITTWOCH | 14.09.

Welcome Café, 15 bis 17 Uhr, Chrischona

WERBUNG

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos, Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 28.07.2022
Donnerstag, 25.08.2022
Donnerstag, 29.09.2022

Die Musikanten und das Restaurant-Team freuen sich auf viele Tanzbegeisterte!



Geniessen Sie ein paar gesellige Stunden bei Tanz, Musik und netten Begegnungen.

Holten Coaching holtencoaching.ch In Romanshorn

Tag der offenen Tür

Samstag, 27. August 2022, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Neu: Themen-Gesprächsabende

Infos: holtencoaching.ch
Hafenstrasse 31 in Romanshorn

METZGEREI WILLENER



Aktion: Schweinsnierstück 100 gr Fr. 3.20

Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55

ROXY das nächste Kino

Filmprogramm

Open-Air-Kino Sommeri Löwenarena in Zusammenarbeit mit Kino Roxy

Eintritt: Kollekte | Reservation empfohlen: Telefon 071 411 30 40 | www.loewen-sommeri.ch | www.loewenarena.ch

Keine Reservationen über Kino Roxy möglich.

Lunana - ein Yak im Klassenzimmer
Mittwoch, 24. August 21 Uhr*
Von Pawo Choyning Dorji | OV d/f | ab 12 | 109 Min.

Un triomphe - eine aussergewöhnliche Tournee
Donnerstag, 25. August 21 Uhr*
Von Emmanuel Courcol OV d | ab 8(12) | 107 Min.

972 Breakdowns |
Freitag, 26. August | 21 Uhr*
Drunk | 27. August | 21 Uhr*

Allgemeine Infos: * Der Filmbeginn kann sich bis zu einer halben Stunde verzögern. Bei schönem Wetter im Garten, bei Regen im Dachbodenkino.

Sommerpause im Kino Roxy bis Ende August 2022...

...wir freuen uns, Sie bald wieder begrüssen zu dürfen.

Demnächst:
Boiling Point - für Filmgourmets
Der Gesang der Flusskrebse - Geheimnisse im Sumpfland
Jubiläumsvorstellung der Zauberlaterne - 30 Jahre voller Kino-Emotionen
Animal - ein hoffnungsvoller Kampf

Erreichen Sie mehr!

Für nur 220 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilinfo

Holzbau Kühne holzbaukuehne.ch



Holzbau Innenausbau Umbauten Sanierungen Wärmedämmungen Fensterbau Bodenbeläge Terrassen

Inh. Peter Kühne
Buchackerstrasse 16
8581 Schocherswil
Tel. 079 237 62 94
info@holzbaukuehne.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Michi's PC-Hilfe
Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell und unkompliziert, Mobile 079 520 00 08.

Nachmieter gesucht!
Ab 1. September oder nach Vereinbarung: **helle 3-Zimmer-Wohnung** mit eigener Waschmaschine, Balkon und Einzelgarage. **Mietzins:** Fr. 1'150.-, inklusive NK. Hölzlistrasse 6a, 8580 Amriswil, Mobile 079 305 41 10

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.-
Jede weitere Zeile: Fr. 4.-
Anzeige aufgeben: inserate@stroebele.ch; 071 466 70 50

TOP TEMPORÄR STEINER kompetent und fair ...in Gewerbe und Landwirtschaft

Unsere Reinigungsfee reinigt bei Ihnen:

- Büros und Geschäftsräume
- Ihre private Wohnung

9220 Bischofszell
071 430 01 90

Zögern Sie nicht - rufen Sie uns unverbindlich an

"flexible und zuverlässige Lösung!"

Publireportage



Schulanfang- Sind die Augen Ihrer Kinder fit?

Das Allermeiste, was Kinder lernen, nehmen sie über die Augen auf. Ob in der Schule, beim Sport oder beim Spiel. Gutes Sehen hat einen direkten Zusammenhang mit der intellektuellen Leistung und dem Schulerfolg.

Darum ist es bei den Kleinen besonders wichtig, Sehschwächen möglichst früh zu erkennen. Regelmässige Augenkontrollen und, falls notwendig, Brillen oder Kontaktlinsen unterstützen die positive schulische Entwicklung der Kinder enorm.

Das Team von Optiker Svec prüft seit Jahren in sechs verschiedenen Kindergärten der Region Oberthurgau das Sehvermögen der jungen Generation. «Es ist eine Faustregel und Erfahrung: Von zehn Kindern benötigt mindestens eines eine weitere Abklärung», so die Optometristin Julia Städler, die eine Ausbildung in Kinderoptometrie absolviert hat. «Stellen wir Auffälligkeiten fest, beraten wir die Eltern über weitere Massnahmen, sei es der Besuch beim Augenarzt oder einen Termin für eine nochmalige Kontrolle im Geschäft nach einer bestimmten Zeit. Damit verpassen wir nichts.»

Sehtestwochen für junge Schülerinnen und Schüler
Von Dienstag, 23. August, bis Freitag, 16. September 2022, lädt das Optiker-Svec-Team Eltern mit ihren Kindern der Altersstufe erste bis dritte Klasse zum Sehtest ein. Dieser ist völlig harmlos und ein sogenannter Screening-Test mit einfachen Fragen und dauert ca. 15 Minuten. Bitte um Anmeldung per Telefon 071 411 75 18 oder auf der Website www.optiker-svec.ch. Kosten pro Kind: Fr. 25.-.

Optiker Svec ist als Gesundheitsoptiker zertifiziert. Dies garantiert kompetente Gesundheitsvorsorge und Dienstleistungen rund ums gesunde Auge, langjährige Erfahrung und fachmännische Beratung.

Optiker Svec
Rennweg 5, 8580 Amriswil, T 071 411 75 18



PIAZZA AMRISWIL

RADOLFZELLER-PARK

16. JUNI BIS 11. SEPTEMBER 2022

PIAZZA-AMRISWIL.CH